Neueffe Meldungen.

Gin Beppelinangriff in England.

MIB. Berlin, 15. April. (Amtlich.) Am 14. April WIB. Berlin, 15. April. (Amtlich.) Am 14. April aus Gen die empfangen zu haben, in ber ber Papft erklärt, er sei bereit, Linie, bis zu ber das Schiff, nachdem es fertig ausgerüstet ist Epnemil ndung unternommen. Dabei wurden eine Ans mit ihm für die Wiederherstellung des Friedens zu arbeiten. eintauchen darf. Ueber alle diese Fragen gibt Ihnen übrigen zahl Bomben ausgenicht, ihm aussührlich seine jedes Konversationssextion erschöpfende Auskunft.

Berlin, 16. April. Bu bem Angriff eines beutschen Luft= hiffes auf die Tynem ündung fagt ber "Berliner Lotalanzeiger": Die Reise bes Zeppelin macht vor allen Dingen barauf aufmerksam, bag ber für ben englischen Sanbel so außer= ordentlich wichtige Tynefluß vor ben deutschen Bomben nicht sicher ist. Der Flug hat bewiesen, daß die großen Schiffswerften am Tyne jederzeit von deutschen Luftschiffen bedroht werden

WIB. London, 15. April. Das Reutersche Buro melbet aus Newcastle über einen Angriff eines deutschen Luftschiffes habe. Deutschland produziere in Friedenszeiten etwa 75 Pronoch folgende Einzelheiten: Der Zeppelin wurde um 8 Uhr ge- jent seines Bedarfs an Getreide, der sich unter kleinen Entsichtet; als er ruhig über Blyth dahinflog, glaubte Jeder, es behrungen für das überernährte deutsche Bolt unschwer streden sei ein englisches Luftschiff; aber als er einige Meilen land- lasse. Die Deutschen wollten jeht beweisen, daß sie die stärkeinwärts gefahren war, vernahm man Explosionen und sah sten Rerven hatten und unbesiegbar seien. Diese neue Art ber Feuergarben. Im Rohlenbezirk über Chippington, Bedlington und Siaton Delaval wurden 8 Bomben geworfen; der einzige Schaben war, daß ein Seuschober in Brand geriet. In Seaton- Die letijährige zussische Gente weit unter bem Durchschnitt gewesen if burn geriet eine Scheune in Brand, aber das Feuer wurde und daß an Futtermitteln eine völlige Mißernte vorliege. Obgleich schnell gelöscht. Darauf fuhr das Luftschiff nach dem Tyne. Die Aussuhr fich um 273 Millionen Bud gegen das Boriahr ver-Bwei Bomben wurden ilber Renton abgeworfen; fie fielen in minderte, bestehe infolge des großen Mehrbedarfes ber Urmee eine ein Feld, wo ein Fahrrad zerftort und ein Rabfahrer leicht ver= Tenerung für Antiermitel und Getreibe. Telit wurde. Dann sette bas Luftschiff seinen Rlug nuch Ballefand fort, woselbst 6 Bomben abgeworfen wurden, die vier englische Dampfer "Armigan" beim Leuchtschiff Noordhinder fleine Brande verursachten. Gine Bombe burchschlug bas Dach torpediert murbe; 11 Mann von der 22 Mann ftarten Besatjung eines Saufes, eine andere verurfachte ein Reuer an ber Gifenbahn, wodurch ber Bertehr mahrend einiger Minuten geftort wurde. Das Luftschiff fuhr bann über ben Tyne, marf Bomben ab und fehrte in ber Richtung nach ber See wieber um. Die englischen Berlufte.

um Die Beschaffung bon Rriegsmunition gu fichern. Unter ben gemeinen unter ber Bafferlinie ein schwächerer Pangericut

Frau Luise Grossbaier

geb. Jetter

Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. April 1915, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Karl-Friedrichstrase 79

Emil Hirsch, Emmendingen

Fahrradhandlung

empfiehlt zum Beginn der Saison die neuesten Modelle der

Im Namen der Hinterbliebenen:

Judith Grossbaier.

Emmendingen, den 15. April 1915.

mutter und Grossmutter

im 89. Lebensjahre.

Stellungnahme zu ber Note bekannt zu geben.

WIB. Lyon, 15. April. Dem "Nouvelliste" zufolge wurde der Setretar des Truppenlagers in Marfeille, der Solbat Crupil, verhaftet. Er hatte von einem bevorzugten Lieferanten 20 000 Mark Schmiergelber erhalten. Der Solbat ist geständig. Zwei Zivilisten wurden verhaftet: weitere Berjaftungen stehen bevor.

WIB. Petersburg, 16. April. In der Petersburger "No woie Wremia" macht Mentschikow das Zugeständnis, daß die Wefahr einer Aushungerung Deutschlands teine große Aussicht Rricgführung werfe alle alten Artegsregeln über ben Saufen.

DEB. Beteroburg, 16. April. Der "Mjetich" ftellt feft, baß

MTB. London, 15. April. Die Blätter melben, bag ber follen gerettet worden fein.

Briefhaften.

M. im Felbe. Die Panzerung eines modernen Kriegsschiffes ift bei ben Marinen ber einzelnen Staaten eine fehr verfchie BEB. London, 14. April. 3m Unterhause erklärte Unter- bene. Sie erreicht eine Stärke bis zu 300 Millimeter. Während faatsfetretar Tennant: Die Gesamtverluste der Armee bis jum 12. früher die Panzerung meist nur wenig unter die Masserlini Upril betragen 189 347 Mann. — Premierminister Asquith teilte reichte, ist dieselbe neuerdings beträchtlich tiefer geführt. Je bie Ernennung des Ausschusses mit, der filr die wirtsamfte Auf- nach den zu schützenden Anlagen auf dem Schiff ist die Panbietung aller verfügbaren provuttiven Krafte bes Lanves forgen foll, zerung übrigens eine verschieden ftarte und zwar ift im all-

bie Linte, bis zu welcher ein Schlff in bas Waffer eintauch Berlin, 16. April. Ueber die Friedensnote des Papstes Je nachdem das Schiff leer oder beladen ist, ist dieselbe eins an den Präsidenten Wisson läßt sich das "Berl. Tagblatt" verschiedene. Selbstverständlich liegt der Wasserlinie auch eins aus Genf berichten: Prafibent Wilson gab zu, eine Note Berechnung zugrunde, die Konstruttionswasserlinie, b. h. bie

> Sonntaa. Den 18. Abril (G. Miferit-Dom.) 91/2 11hr borm's Saubigotiesdienft. Bredigitert: 1. Betri 2, 11-20 (Stadipfarrer

Rorber). 101/2 Uhr vorm.: Chriftenlehre filr bie Rnaben (Stabtpfatrer Braun). 111/2 Uhr vorm.: Taufen. 1 Uhr nachm .: Rinbergottesbienft. Text: 3oh. 20, 19—29 (Stadtpfarrer Rörber) 2 Uhr nachm .: Filialandacht in Maled (Stadipfarrer Braun). 10% Uhr borm .: Rirchengemeindeberfammlung im Gemeindehaufe.

Mittwoch, ben 21. April, abends 8 Uhr: Bittaottesbienft (Stabi. pfarrer Rörber).

Tobesfälle aus bem Breisgan und Umgebung. Emmenbingen, 14. April. Marie Rarle, Raberin bon dönenberg (Amt Schonau i. 28.), 80 Jahre 7 Monate alt. Schmieheim, ben 14. April. Chriffian Saberle, Gemeinbergt

Rrieger bon 1870/71, 65 Jahre alt.

Was The am Brote spart, gebt The dem Baterland.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 16° C., geftern abend 7 Uhr + 110 C., heute fruh 7 Uhr - 11/20 C Drud und Beilag ber Drud. u. Berlagsgezellschaft vorm. Dolter Emmenbingen. Geschäftsinsaber R. Eppig u. Wilh, Jundt. Berantwortlicher Nebatteur: Otto Feidmann. Emmenbinger



Gold, gest., kaufen Sie am vorteil-battesten in allen Preislagen und Formen von Mk. 5.— an pr. Stück bis zu den feinsten Sorten im

bei Jos. Seilnacht, Uhrmacher Sonntags geöffnet von 11-3 Uhr.

Die Annahmestelle für freiwillige Liebesgaben im alten Spital Statt besonderer Anzeige. Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr.

Todes- † Anzeige. Samstag von 3-5 Uhr. Wir bitten um reichliche Buwenbungen von Gaben, Heute Nacht 1/212 Uhr entschlief sanft infolge Emmendingen, ben 11. Märg 1915. Altersschwäche unsere liebe Mutter, Schwieger-

Die Depotverwaltung bes Begirteansfanffes

vom Roten Rreng. Dreifuß

Reparaturen

su 8 Fleischmaschinen, Kaffeemtiblen, Messerputzmaschinen, Buttermaschinen, Mandelmaschi-nen, Tafelwagen, Pferdescheeren, Wassen usw. polier. v Tafelbestecken jed. Art. Schleien v. Rasiermesser, Scheeren, Taschenmesser Häckselmesser, Reb- u. Baumscheeren usw. LUDW. WEISS, Messerschmied, Emmendingen

Goldguss-Brücken

Goldplatten

Briefumschläge

Postkarten

Adressen, gummiert

Pappschachteln

Feldpostbeutel

Feld-Klosettpapier

Briefmappen etc.

E. Peter, Dentist Emmendingen.

Adler-, Gritznerund Hochburg- Fahrräder Gleichzeitig unterhalte ich grosses Lager in nur prima Fahrraddecken und Schläuche

Fahrrad- und Nähmaschinen-Gel, sowie ia. Carbid.

Reparaturen schnell und billig. -

Emil Hirsch, Emmendingen.

Pferde-Persteigerung.

Die Babifche Lanbwirtichaftskammer veranftaltet am Montag, ben 19. April b8. 33., vormittags 10 Uhr, in Mullheim in ber Raferne bes Artillerie-Regiments eine Berfteigerung von 25 trachtigen Stuten, 2 Sohlen und 19 kriegsunbrauchbaren

Bugelaffen gur Berfteigerung werben nur folche Berfonen, welche bie Pferbe in ihrem eigenen landwirtschaftlichen Betrich

Ireibank Emmendingen.

fausgehauen, bas Pfund gu 45 Pfennig

Buchbinderei und Schreibwaren

And Stone

verben sofort zu taufen gesucht. Bon wem fagt bie Gefcaftsft.

Schneidern im Haus war früher eine Zeit der Aufregung Jetzt ist es, weil's Favorit Schnitten seines Ann mit Favorit Schnitten seines Erfolges unbedingt sicher sein. An ieitung durch das neue Favorit monati. In Guche zum so Guche zum so Guche zum so Guche zum seines einer aussehauen, das Pseuden zu der Aufregung Jetzt ist es, weil's Favorit Schnitten seines Erfolges unbedingt sicher sein. An ieitung durch das neue Favorit monati. In France und seiner aussehenerwergenden Keubeit (billige Kahrungsmittel) verbienen. Feht Dochslasson und als kebenerwerd. Und f. softenfret. Ber werb. und sie Landwirtschaft gründlich werft. Moden-Album (nur 60 Pfg) bei Mutgeschüft Schmitz.

Hutgeschüft Schmitz.

Schneidern im Haus dienen sieden Manner und France und seiner aussellenen. Feht Dochslasson keinen sieden Keinen. Feht Dochslasson keinen steht Dochslasson keinen sieden Keinen. Feht Dochslasson keinen steht Dochslasson keiner und steht Dochslasson keinen steht Dochslasson

Schönen

Adolf Hauter Gärtner Emmendingen.

Nächfte Woche prima Stückfalk Düngerfalf Saatkartoffeln

ftets borratig liegelei Bipfel, Emmendingen. Photogr.-Apparat

gu faufen gefucht. Angebote mit Breis unter E. 1806 un die Geschäftsst. der Breisg. Nachr. Gur fofortigen Gintritt braver,

Ruemt für Landwirtschaft gefucht von Weinhandlung Wagenmann

Endingen a. R. Ein Anecht er Landwirtschaft verfteht, johem Lohn fofort gefucht.

telle ber Breisg. Nachr. 1304 Suche zum baldigen (Sintritt

einen fräftigen Burschen als Gärtner-Tehrling.

Auch findet ein dauernde Beschäftigung bei Th. Adittenhelm,

Aderbaufdule Sochburg.

8 bis 4 3immer, Ruche und Bu-behör, auf 1. Juli ober fruher

zu vermieten. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisgauer Nachrichten. 1271 But möbliertes

Bimmer

Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Rachr.

1 eventl. 2 Zimmer mit Betien, Herd, Tisch usw. an Arbeitsleute sofort zu vergeben, wosselbst der Mann in der Landwirtsschaft ebentl. auch die Frau mithilf gegen gute Besohnung, ebendaselbstein der Schule entlassener junger Mann gesucht. Zu erfragen in bet Geschäftsst b. Breisg Rachr. 1307 Berkaufe 40-50 3tr. gutes

gut eingebrachtes Wiesenheu.

Frang Jofeph Better, Backer, Bleichheim.

Ein guterhaltener Zweifpanner. mit Schilb, 80-100 3tr. Trage

kraft, ift wegen Entbehrlichkeit au verkaufen will Bu erfragen in ber Beschäfts- | Bu erfragen in ber Beschäftsstelle ber Breisgauer Nachrichten. 1289

Sundhaufen, Elfaß. 1303

erzielt man mit einer Gärtnergebilfe kleinen Anzeige

Erfola

"Breisganer Nachrichten"

Sarrisgant Romanistant Constitution

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilaget

Amtliches Perhandigungsblatt des Amtobegirks Emmendingen und der Amtgaerichtsbezirke Emmendingen und Bengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Effenheim, Balbfird und am Kailerftuff. Telegramm-Albreffe: Dbiter, Emmenbingen.

Wechen-Beilagene Amtliches Bertunbigungsblatt bes Amtse bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte Enimenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Landmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Monats-Seilage: Der Wein- und Obstbau im babifch. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Gernfpr. : Emmenbingen 8, Freibnrg 1892.

Emmendingen, Samstag, 17. April 1915.

50. Inhrgang.

Uon den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Grideint idel, mit Ansnahme ber Conn. u. Feiertage.

Bezugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Vierteljahr, burch bis Austräger frei ins Haus 65 Pfg. den Monat.

Anzeigenpreis:
die einspalt. Kleinzeile ober beren Raum 15 Pfg., bei biferer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, in Restlameteil die Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20% Buschlage. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Mr. 90.

Weftlicher Kriegsschauplat.

Torpedoboote, deren Kener schnell zum daß die Feinde an der deutschen Front mit blutigen Köpfen wieder Schweigen gebracht wurde.

Am Südrand von St. Glois besetzten wir nach Sprengung 2 Häuser.

hente Racht wieder gefämpft. Zwischen Maas und Mofel fanden nur

Alrtilleriefämpfe statt. stickend wirkender Gasentwicklung und in Sternen auf den Achfelstiden. von Infantericexplosivgeschoffen bei ben

Franzosen nimmt zu. Bei bem klaren sichtigen Wetter war die Kliegertätigkeit gestern wieder sehr rege. Feind- Der öfterreichifch-ungarische Tagesbericht. liche Fliener bewarfen die Ortschaften hinter unseren Stellungen mit Bomben.

inctötet und verlett wurden.

Destlicher Kriegsschauplag:

wurden in den letten Tagen von uns 1040 Ruffen gefangen genommen und 7 Maschinen- Gesangene gewehre erbeutet.

Vom welliden Krieasidanvlak.

Die Rämpfe zwischen Maas und Mofel.

Ein schweizerisches Urteil. 2BTB. Burif, 15. April. (Nichtamtlich.) In einer Er-

örterung liber die Kämpfe zwischen Maas und Mosel weist die ben öfterzeichischen Truppen und verlangte, vor den Erzherzog "Nene Buricher Zeitung" darauf bin, daß die französischen Ge- Joseph geführt zu werben. In einem Schreiben bat der russische winnangaben ben beutschen Sauptquartier-Berichten fast bia- Rommanbant unter Anerkennung bes Selbenmutes und ber metral gegenüberstehen. Die Berschiebenheit in den Meinungen Standhaftigfeit ber öfterreichischen Truppen um einen breiift taum anders zu erflären, als daß es den Franzosen wohl tägigen Maffenstillstand, um bas Ofterfest auf beiben Seiten gelungen sei. sich einzelner beutscher Vorstellungen zu bemäch= ungestört begehen zu können. Der Erzherzog lehnte bieses Er-Die Ortschaften blieben also im Besitg ber Franzosen, eben weil Deutschen loshauen auf uns fo grob." bort vorher nur deutsche Borposten standen. Das gleiche gilt von Fromezen und Guffainville. Bon ber hollanbischen Grenze, 16. April. Der "Nieuwe

Notterbamiche Courant" ichreibt zu ben Berichten Frenchs Uber bie erglischen Berlufte in Frankreich: Es erscheint eintgermaßen befrembend, daß Marichall French erklärt hat, die erzielten Ergebnisse seinen. so groß und weittragend, daß sie mit BEB. London, 15. April. (Richtamilich.) Ueber ben Ankauf Das völlige Versagen ber neuen französischen Offenstwe zwiser etwa 4500 Offizieren und Mannschaften nicht zu teuer erkauft ber Ladung bes Danubsers "Wilhelmina" tam zwischen ber ameri- ichen Maas und Mosel, ber Zusammenbruch ber verzweifelten

die Deutschen nicht. Selb't ohne die neuen Jahrgange werden die fiellen. Die Gigentumer follen hierauf die Ladung loschen und ber WIB. Großes Hamptquartier, 16. April. Deutschen start genug sein, sich in Belgien und Nordfrantreich zu englischen Regierung abliefern. Alsbann wird das Schiff, gegen halten. - In ben Melonngen, bag die Frangofen trot ihrer wieber- Das fein Broges gefithet wirb, frei fein. holten gescheiterten Borflöße ihren Offenfivblan nicht aufgegeben ha-Bor Oftende = Riemport beteiligten sich ben, außert sich die Krenzseitung wie solgt: Unsere Truppen sind bereil, die Frangofen, Belgier und Englander mit ihren farbigen gestern au Alrtilleriekampf einige feindliche Hilfspolfern zu empfangen. Wir sind jedoch mehr den je gewiß,

Rhatiuniformen für bas frangöfifche Deer.

Bon ber hollandischen Grenze, 15. Woril. Dem Daily Chronicle gufolge ift bas Rhatituch bei ben Berbundeten auf bem weftlichen Kriegsichauplat allgemein eingeführt. Das bisher in allerlei Alm Sidrand der Lorettohohe wird fett Blan getleidele franglijche Beer hat seine altbetannte Uniform aufgegeben und ericheint bereits in dem lichten Braun. Der Unterfchied wischen ber englischen und frangofischen Uniform liegt barin, baß Die Waffemode ber Frangofen fürzer geschnitten find. Außerdem tragen Die Offigiere feine turgen, sonbern lange Rhafihofen. Den Die Verwendung von Bomben mit er- größten Unterschied zeigen die Milhen, die bei den Franzosen in dem neuen Tudy die Rappiform behalten haben. Die Rangabzeichen beflehen

verlautbart vom 16. April, mittags: Auch Freiburg wurde wieder keimaesucht, In Polen wurde ein rustigen. An der unteren Nida schoff unsere Gefangenen erfordert ihre Ernährung täglich 240 000 Kilos wo mehrere Zivilpersonen, hauptsächlich Kinder, Artiflerie ein russigliches Munitionsdepot in Brand. Mehrere gramm Brot. Zieht man die Möglichkeit einer Verständig in Schühengraben ber Ruffen, bie in unferem wirtungsvollften Beiduffener lagen, wurden vom Gegner unter großen Berluften fluchtartig verlaffen.

Partielle Rampie im Strnf. Zale brachten weitere 268 Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

v. Soefer, Felbmaricall-Leutnant.

Die Lage in den Karpathen. Berlin, 16. April. Daf in England auf Grund ber im Karpathenxaum zurückgedrängten russischen Angriffsbewegung sich eine flaue Stimmung bemerkbar macht, hebt Major Morath im "Berline: Lageblatt" hervor. Der nach dem Kriegs» ichauplat in ben Rarpathen entsandte Spezialberichterftatter des Blattes ichreibt:

"In ben Oftertagen ericien ein ruffifcher Barlamentar vor tigen, wogegen ihr Eindringen in die Sauptstellungen nur an suchen Borten ab. Darauf feste am nächsten Denijde Kriegsgesangene als helfer in ben französischen Bafen.

es in ben deutschen Meldungen ausdrücklich, daß die Franzosen mutet die ersten Picelhauben erblickten. Nach dem Grunde wendet man seit einiger Zelt Hunderle von deutschen Kriegsgefanges nicht über die Regnieville-Fep-en-Sane hinausgekommen sind. des Schreckens gefragt, antworteten die Gefangenen: "Die nen zur Löschung der Schiffsladungen.

Von den Kämpfen zur Sec.

"Die Wilhelmina".

4½ Kilometer und die gesamte englische Front auf 50 Kilo= zustande. England willigte ein, den Preis zu bezahlen, den die meter. Wenn man berücksichtigt, daß Neuve Chapelle 220 Kilo- Cigentlimer filr die Ladung in Hamburg erhalten batten. England meter von der beutschen Grenze entfernt liegt, so ist leicht aus- entschädigt die Eigentumer filr ben Berluft infolge bes Anhaltens Burechnen, daß die zur Erreichung dieser Grenze nötigen Opfer des Schiffes und für die Rosten des Prozesses wegen der Ladung. um ein Vielfaches die Gesamtstärke des englischen Seeres über= England übernimmt ferner die Rosten für den Aufenthalt des Schiffes, soweit er burch britifde Beboiden berurfacht ift. Bon bem Berlin, 16. April. In einem hollandiichen Blatt beißt es, wie ameritarifden Bolfchafter in London und Gir Coward Gren wird Die Berliner Morgenblatter melven: Mangel an Mannichaften haben ein Schiederichter ernannt werben. Diefer foll bie Erfatsumme feft

Die Cürkei gegen den Dreiverband

Das englische Linienschiff "London" schwer beidjädigt.

Genf, 15. April. Rad einer hier vorliegenden Melbung foll bas nglifde Linienfdiff "London" auf einer Erfundungsfahrt in ben Darbanellen von bem Reuer ber illrtifden Batterien flart beidabigt worden fein. (M. N. N.)

Das Linienschiff "London" flammt aus bem Jahre 1899, ha 5250 Tonnen Bafferberbrangung und ift armiert mit 4 30. Bentimeter. 12 15-Bentimeter. 16 7,6-Bentimeter. und 2 4,7 Bentimeter-Gefdilgen. Seine Befakung befleht aus 750 Mann.

Die Brotverforgung ber Gefangenen.

MIB. Bern, 15. April. 3m "Berner Bund" berichtet bet Rationalxat Engster von der Besichtigung der Gesangenenlager in Deutschland. Die Brotfrage spielt eine große Rolle. Infolge der Brotverordnung ist die Ration herabi WIB. Wien, 16. April. (Nichtamtlich.) Amilich wird aesest worden mit der Begründung, daß man unmöglich dei t Gefangenen zweimal fo große Rationen verabfolgen durfe, als zwischen ben friegführenden Staaten auf Grund von Artifel 7 ber Gelräuche für den Landfrieg in Betracht, fo ftunde ben Staaten ber Weg offen, felbst für die Brotverforgung ihrer In ben Starpathen fam es nur im Waldgebirge ju ver- Leute aufautommen. Wie ware es benn, wenn die neutralen In Ditent ist die Lage unverändert. einzelten Kämpsen. Borgehende russischen Andereie wurde, wie Staaten, denen der Bezug von Getreide noch möglich ist, die In den kleinen Geschiten hei Kalwarja immer, unter bedeutenden Berlusten abgewiesen. 450 Ges Einfuhr von Mehl übernehmen würden? In jedem Lager mußte Mehl unter der Kontrolle von Neutralen für die Gefangenen verbaden werden, fodah die Berwendung für die beutsche Bevölkerung ausgeschlossen ift. Ein anderer Weg mare, daß Deutschland das für die Brotversorgung notwendige Mehl liefert und die anderen Mächte so viel beisteuern, daß die Raionen auf eine ihnen genehme Sohe gebracht werben konnen.

Ans dem Ausland.

Die belgifchen Bahnen.

Berlin, 16. April. Wie die Briffeler Bellung, einem Teleramm ber Tägl. Runbichau'aus Briffel gufolge, berichtet, waren am 1. April innerhalb Belgiens alle burch ben Rrieg gerftorien Bahnlinien von ben Deutschen wieberhergestellt. Huch mit bem Ban neuer ftralegischer Bahnen ift begonnen worben. Auf allen belgifchen Gifenbahnlinien wird ber Betrieb am 1. Dai wieber iufgenommen werden.

Berlin, 16. Mpril. In allen Safen ber frangoffichen Rufte, elnigen wenigen Punkten glückte. Sobald die französischen Tage der Generalsturm der Russen ein." Derselbe Berichterstatter schreibt: "Ein ungarischer Augen- herrscht, einer Meidung der Deutschen Tageszeitung aus Rotterdam allgemeinen Angriffe begannen, wurde von deutscher Seite ber Derselbe Berichterstatter schreibt: "Ein ungarischer Augen-Befehl an die Borposten gegeben, sich auf die hauptstellung zeuge erzählte, daß die russischen haufenweise mit zusolge, große Tätigkeit, wobei sich aber ber Mangel an Arbeitsdurudzuziehen; so besonders um Bont-a-Mousson. Auch heißt dem Rufe: "Germani, Germani!" bavonliefen, als sie unver- traften bemertbar madt. Ilm diesem einigermaßen abzuhelfen, ver-

Ein neutrales Urteil über die Kriegslage. Der Dreiverband fteht vor einer verlorenen Bartie.

Berlin, 16. April. Aus Burich wird ber "Boff. 3tg." bes ichtet: Täuschen nicht alle Zeichen, ichreiben bie "Züricher Neusten Nachrichten", so hat die Kriegslage ihre Sohe überschritten. Der Dreiverband steht vor einer verlorenen Partie. Drei Dinge tennzeichnen bie Lage:

trussischen Karpathenoffensive und die vorläufige Einstellung Preisen ein Buschlag von K Bfennig für Das Kilogramm- breitung in den jugendlichen Kreisen. Erreicht die gesam ber Berluche. Die Dardanellen au forcieren. Die maritime prozent Buder hingutritt. Lage Englands ist keineswegs günstiger als vor Monaten. eine Steigerung erfahren. Frankreich und Rukland zeigen Symptome des Berfalls. Bon einem Siege des Dreiverbandes list im Ernste nicht mehr zu reben. Es handelt sich nur noch um die Schwere der schließlichen Niederlage.

Benizelos' Athener Enthillungen.

WIB. Konstantinopel, 15. April. (Nichtamtlich.) Die in Athen veröffentlichten Dokumente, die die Enthüllungen des Generalfeldmarschall von der Golk an die früheren Ministerpräsidenten Benigelos enthalten, haben obwohl sie von berPresse noch nicht wörtlich veröffentlicht worben sind und daher nur einem beschränkten Kreise befannt find, plomatie und der Regierung und in der türkischen Presse leböffentlichungen einen fürchterlichen Schlag gegen ben Dreiver- fraftiges "Gut Deutsch!" augurufen. band bedeuten, beffen Machenschaften jest offiziell enthüllt worden seien. Im allgemeinen äußert die türkische Presse leb- Jugend im Beginn des Krieges ihre Pflicht und Schuldigkeit "Ach Jott," erwiderte er, "ach Jolt, Herr Jeheimrat, ick kann nich hafte Entrustung gegen Benizelos und wiirdigt die Weisheit getan hat, ist allgemein bekannt. Das einstimmige Lob, das klagen, et jeht mir janz jut, id habe jeht wenigstens Lust in meine bes Königs. Zugleich betont sie, wie wenig aussichtsvoll die sie erntete, wird die Freude meines Alters bis zum letzten Tage Pelle!" — Ein anderer Spreealhener war nachls mit einem Kame-Bemühungen des Dreiverbands seien, den Balkanbund wieder bilben. Eine Reihe eigener kriegerischer Erlebnisse hat mich raden von einer rustischen Patronille übersallen worden, der Kamerab dum Leben zu erweden. An ber Türkei und an Bulgarien sei mehr und mehr davon überzeugt, wie richtig die vor dem Rriege war gefallen. Er selbst aber nahm deu Bajoneitsampf mit den sechs es nun, aus den Beröffentlichungen von Benizelos eine gute von uns eingeschlagene Bahn gewesen ist, aber auch, welch oder acht Kerlen auf und erhielt babel 16 Bajonetissiche. Mahre Lehre zu ziehen.

Der tolle Mullah.

bam: Reuter melbet aus bem Somalfland, baß ber tolle Mullah | Bu zwingen, machfam und ftart zu fein. wieder außerst tätig fei. Er liberfict mehrere englandfreunbliche

Volitische Tagesübersicht.

Buder und Sutterfartoffeln.

MIB. Berlin, 15. April. In ber heutigen Sigung bes

verbrauch abzulassenden Buders,

fehr mit Buder. 3. betreffend eine Aenderung ber Befanntmachung über toffeln vom 25. Februar 1915, sowie eine Vorlage betreffend dem Kampfe, wenn die Ruhe fam, schnell und zweitmäßig ein= Umgekehrt mochte man aber auch den Jurukgebliebenen zurufen: eine Aenderung des Warenverzeichnisses jum Boll- zurichten, für Unterkunft und Berpflegung umsichtig zu sorgen, "Seid auch Ihr vorsichtig mit Eueren Mitteilungen an die Krieger

Amtlich wird zum vorigen noch befannt gegeben: Der Bundesrat hat heute weiter gehn Sundertteile bes juder, ber für den Berbrauch zur Berfügung steht, unter allen muffen nach dem Kriege aufmerksam benützt werden. Umständen bis zur nächsten Kampagne ausreicht, so daß um so "Hart, zäh, ausdauernd, klug und umsichtig soll die künftige an Kriegsgefangene über Mangel an Petroleum gern von der feinds gen bie Raffinerien Berbrauchszuder abgeben, burch Berord- beitragen muffen.

mung festgelegt sinb. Der Bundesrat hat ferner den nicht unter Steuerkontrolle aus den Schützengraben werden für die Erziehung soldatischer Anlaß, um die Widerstandstraft ihres Bolles burch den Dimweis. befindlichen Rohzuder, das heißt also den im Freihandel be- Lebensgewohnheiten reichlichen Stoff bieten. An ihnen kann auf die wirtschaftliche Not Deutschlands zu flärken. indlichen Rohzuder, der Berfügung des Reichskanzlers unter- sich das fünftige Geschlecht bilben und aus ihnen die Lehre für Darum seit vorsichtig! Schreibt gute, hoffmungsvolle und mutige worfen. Der Preis wird, soweit es sich nicht um Zuder handelt, Die eigene Ertüchtigung ziehen.

Gine Burechtweilung.

bffentlichten Notenwechsel über unsere in Gefangenschaft weil neue Feinde da waren, auf die wir zuhielten." Auch der hinreihender Liebenswürdigkeit. Der letztere schiedte sogar zwei geratenen Unterseebootsbesakungen weist die beutsche Geschwaderchef, Graf v. Spee, schreibt in einem Brief: von seinen Leuten auf bas Motorboot des Beamten, um dessen britische Regierung darauf hin, daß während des gegenwärtigen "Leider verbot die schwere See die Rettungsarbeiten." Rie- Maschine ausbessern zu lassen. Der Kapitan empfing mehr-Krieges über 1000 Offiziere und Mannschaften der deutschen mand fällt es in Deutschland ein, hervorzuheben, daß bei den mals Besuche an Bord, lehnte aber alle Einladungen wegen Marine von britischen Kriegsschiffen auf See gerettet wurden, Falklandsinseln, als unser "Scharnhorst" mit wehender Flagge Mangels an Zeit höflich ab. Zum Abschied ließ er bei seinem

ben Fällen, in welchen britische Kriegsschiffe von deutschen den deutschen Schiffen nie Gelegenhett bot, Besatzungen britinoch eine kleine Geschichte dazu. Kapitan Müller hatte den Alichen Besatzung naturgemäß außer Frage, da dieUntersceboote hierzu außer Stande waren. Im Gesecht bei Helgoland am 28. August, bei den Vorstößen gegen die englische Küste, am 2. Movember und am 16. Dezember wurden Torpedohoote versanichtet; aber die britische Regierung kann diesen Fall nicht micht wie Gegenüberstellung der Tatsachen, daß die bei kritische Regierung kann diesen Fall nicht micht wird wirden der Kote bei bei kritische Regierung kann diesen Fall nicht micht wirden der Kote bei bei kritische Regierung kann diesen Fall nicht merine wohl über tausend der britischen Regierung befördern, auch die Inselbewohner zu der Arbeit heranzuziehen. Sie taten es sehr gern, besonders da ihr Eiser nicht nur durch den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges den klingenden Lohn, sondern auch durch ein besonderes Anges der Kriefe micht nur durch der Kriefen mering der Kriefen der Kriefen der Kriefen der Kriefen der Kriefen der Arbeit heranzuziehen. wohl im Auge haben, da sie den Berkust von Jahrzeugen be- sche Marine aber keinen einzigen englischen Marineangehörigen sie nämlich, recht viele Ariefe zu schreiben, die er aus

Im Gefecht bei Doggerbank am 24. Januar gingen zwar bas lenglische Schiff "Tiger" und einige englische Torpedoboote un- Sierin ist ein arglistiges Mittel zu erbliden, die öffentliche nun, falls sie nicht verloren gegangen find, das große Ereignis ster; aber auch diese kann die britische Regierung nicht meinen, Meinung zu täuschen und die Neutralen gegen Deutschland ber "Emden"-Wisite in der ganzen Welt verfünden werden. ba sie amtlich erklärte, alle Schiffe, die an der Schlacht beteis du verhetzen. Der deutsche Antwortnote weist also mit vollem "Daily Telegraph" nennt den ganzen Borgang eine Komödie Algt waren, seien zurückgefehrt.

Um 20. September wurde der englische Kreuger "Begasus" in dem englischen Safen Kenfington durch den kleinen Kreuzer "Rönigsberg" vernichtet. Die "Königsberg" befand sich außerhalb des Safens und konnte felbstverftandlich nicht gurnettung ber Besatzung in dem feindlichen Sasen eingreifen. Es bleibt Im Indischen Ozean liegt eine Gruppe von Koralleninseln, dachten: "Wir wollen sie recht sauber frazen, damit sie schlant somit nur die Schlacht bei Coronell, in welcher am 1. Novem- genannt Chagosinseln. Die Hauptinsel, Diego Garzia, weiterfahren kann." — Als die letzte Muschel vom Numpf geber zwei englische Panzerkreuzer versentt wurden. Den Panzer= wird von 40 Europäern und 500 Eingeborenen bewohnt und fratt und der lette Brief in den improvisierten Postsack gefallen freuzer "Good Hope" verloren unsere Schisse durch einbrechende gehört Großbritannien. Vier Monate nach Ausbruch des Krie-Hunkelheit außer Sicht. Sie sesten alles ein, konnten ihn ges, so erzählt "Melbourne Argus", fährt eines Tages die Abschiedssalut aus ihren Kanonen in See. abec nicht finden und wußten nicht einmal, ob er überhaupt "Emden" in ben Safen, um Rohlen einzunehmen und ben untergegangen sei. Daß von der Besatung des Panzerfreuzers Schiffsförper abzutragen. Der höchste Beamte, ein alterer "Good Sope" niemand gerettet werden konnte, ist einseuchiend. Her, unterhandelte mit dem Kapitan Müller und erhielt land sei eine Woche lang ein Volksfest geseiert worden; Ms "Monmouth" sant, war nur "Nürnberg" in der Nähe. die Auskunft ganz im Stile der deutschen Generalstabsberichte: "Daily Telegraph" aber meint, es sei auch ohne die ginden Warum von diesem Schiffe niemand gerettet wurde, lagt sich "Ich führe Manover mit der britischen Marine aus." Diese Er- gut gewesen.

Wirtschaftlich sind die Jentralmächte nicht zu erschüttern; sie futter um 2 Pfennig für das Kilogrammprozent Zuder erhöht, bestegbare Seere ins Feld stellen, wie die alten Röme stehen da, wie ein Rocher de bronce, während vom Dreiver- um den erhöhten tatsächlichen Mischungskosten Rechnung zu in ihrer Glanzzeit. band nur England noch wirtschaftlich fraftvoll basteht. Die tragen. Der Preis für getrocknete Schnigel und Melasses "Deutschland bedarf berselben, wenn es den Platz an De moralischen Kräfte Deutschlands u. Desterreich-Ungarns haben Trodenschnitzel wurde auf 15 Mark mit Sack, für getrodnete Sonne, den es sich in diesem Kriege erringen wird, dauern Buderschnitzel auf 18 Mark mit Sad erhöht, mit Rücksicht auf behaupten will, ohne erst burch große Opser die Ersahrung und die Preisverhältnisse, die sich im Januar gebildet hatten und Kriegsübung erwerben zu müssen, die als die treuen Begleiter mit Rüdsicht auf die Kosten, welche die Beschaffung der Säde der Tapferkeit notwendig sind.

Weiter hat der Bundesrat Vorschriften über die Leihgebühr (WIB.) für Sade erlaffen.

dentlige Jugend.

Generalfeldmarschall von der Goly sendet aus Konstangroßes Aufsehen erregt. Sie werden in den Kreisen der Di- tinopel folgenden Feldpostbrief an die deutsche Jugend: schufossnungen zehn Wunden an seinem Körper. Natürlich schwebte "In weiter Ferne drängt es mich, dem Jungbeutsch= er in höchster Lebensgefahr — aber feine unverwüftliche Natur und haft kommentiert. Die allgemeine Ansicht ist die, daß die Ber- I and = Bund wieder einmal einen herzlichen Gruß und ein die Kunst unserer Merzte fichrlen ihn auf den Weg der Besserung,

aroße Anforderungen in Zukunft noch an uns gestellt werden. scheinlich halte man ihn für tot liegen lassen, unsere Leute aber hole Wir werden im gegenwärtigen Kriege am Ende ben Sieg ten ihn herein, und heute liegt er gerettet in einem Felblazarett mit davontragen. Aber es wird noch genug Feindschaft, Haß und dem Eisernen Kreuz auf der Bruft. Sein erstes Wort, als er zum Berlin, 15. April. Die Vossische Zeitung melbet aus Amster- Reid gegen unser beutsches Baterland übrig bleiben, um uns Bewußtsein und zur Besinnung tam, war ein iriumphierendes und

"Augendliche Begeisterung und Liebe jum Baterland, Treue Stämme des Somalilandes und verbrannte ihre Dörfer, erlitt zu Kaiser und Reich, sind die Grundlagen soldatischer Tüchtig- ersten Mal in einer Woche (vom 29. März bis 3. April) der Ume Stämme des Somalisandes und verbrannte ihre Dörser, erlitt zu Raiser und neun nein, pind die Orinntagen productiger Dienen Busin in einer groupe somme font der einem Busin mit englischen Eruppen schwere keit. Aber sie müssen unterstützt werden durch einen wohl vorsiaß im Posischenderkehr des Reichspossgebiels beiracen. Gegen den bereiteten, kräftigen, ausdauernden und abgehärteten Körper, gleichen Zeitraum des Borjahres bedeutet dies eine Steigerung um burch prattische Umsicht, Tattraft und durch vorher erworbene 161 Millionen Mt. oder 19 Prozent. Die Zunahme läßt erkennen, Renntnis der wesentlichsten Bedingungen des Kriegslebens; daß der Possschertehr immer mehr Eingang beim deutschen Bolle

"Die Anleitung, die der Bund in allen feinen Teilen gur Bundesrats gelangten zur Annahme die Enwürfe vonBekannt- Selbsthilfe durch feine Uebungen gegeben hat, bedarf fraftig fter Forberung. Mehr noch wie bisher muß der einzelne beut-1. betreffend die Menge des zum steuerpflichtigen Inlands- iche Jungmann darin angeleitet werden. Die Bedingungen im Felde troken zu können.

Bekanntmachung über die Söchstpreise für Futtertar Tapserkeit in den Kampf. Weniger aber verstand sie sich nach machen. wirklichen.

Rohauderkontingents zum steuerpslichtigen Inlandsverbrauch die der Feind uns bereitet, in der Verschlagenheit, an ihn in Feindesland, benn alle berartigen Nachrichten werden zum Nachfreigelassen, und zwar für Lieferung im April, fünf Hunderts heranzukommen, in der Beurteilung seiner Abwehrmaßregeln teil Deutschlands ausgebeutet. Dabei bezieht sich die Warnung nicht teile für spätere Lieferung. Siebei sei zugleich darauf hinge= fehlt noch manches. Die Erfahrungen bes großen Weltkrieges nur auf Nachrichlen über rein militätische Borgunge; auch Mitteilungen wiesen, baß Rohzuder, ber für dieRaffination, und Berbrauchs= werden uns später zur Ausfüllung dieser Luden bienen und liber Wirlichaftserscheinungen können berhängnisvoll wirken.

weniger Anlag zur Beunruhigung oder zur Aufstapelung von junge Generation in Deutschland heranwachsen und der Jung= lichen Presse benützt, um ben gläubigen Lesern unter Himweis auf Korräten in ben Haushaltungen besteht, als biePreise, zu wels beutschlandbund wird das Seinige zur Erreichung dieses Bieles Deweisstille darzutun, welcher Maugel am Notwendigsten in

Bekanntmachung über zuderhaltige Futtermittel festgesetzten Anleitung erteilen soll und bedarf daher der weitesten Ber= ausgebeutet werden tonnen.

zahlreiche britische Schiffe in der Rähe waren. Aus Borftehen- seiner Besuchstarte abgeben. Demgegenüber wird von zuständiger Stelle mitgeteilt: In dem geht hervor, daß sich während dem Berlauf des Krieges

rettete, die Anschuldigung, daß deutscherseits die Rettung bri- Gefälligkeit mitnehmen wollte. Die Gardianer setten sich nach tischer Besatzungen absicht lich unterlassen worden sei. Des Tages Arbeit nieber und schrieben gablreiche Briefe, Die Recht die in der britischen Note liegende Unterstellung mit Ab- auf hober See. Während die britischen Schiffe die Meere nach scheu zurück.

Gin "Emden"-Idull.

aus einem Briefe bes Sohnes bes Grafen Spee erkennen, ber flarung murbe angenommen, benn ber Kriegslarm war noch Inicht bis au bem weltentlegenen Giland gedrungen. Miller

beutsche Jugend biese Biele, bann werben wir fünftig, möge Ferner hat der Bundesrat die Preise für Melasse-Misch= die Feinde auch noch einmal so zahlreich sein, wie jest, un

(gez. Freiherr von ber Golf. Generalfeldmarichall."

Bermischte Undrichten.

Gin echter Berliner Junge, fo ergobit Rubolf Cronfeim im "Berliner Lotalanzeiger", halte bas Ungliid gehabt, von fünf ruffe iden Geschoffen getroffen zu werden. Er hatte alfo mit ben Auser ift jest fast geheilt. Gines Morgens trat Geheimrat Korte an "Wie sehr die vom Bunde versammelte und ausgebildete sein Bett und erlundigte sich nach dem Befinden des Berwundelenwegwerfendes: "Mir haben fe nich boot jefriegt!"

benn sonst werden, zumal am Beginn neuer Foldzüge, Die findet, sie bildet gleichzeitig aber einen Gradmesser sur die gunstige Entwidlung unferes Wirtichaftslebens mahrend bes Rrieges.

Mahunng zur Admeiglamkeit.

oc. Mit ben fraftigen Worten: "Der beutiche Solbat muß für des modernen Rulturlebens mindern bei ihm die Fähigfeit, fein Baterland nicht nur fampfen, fondern auch ichweigen konnen 2. wegen Aenderung ber Berordnung betreffend ben Ber- ben einfachen materiellen und realen Forderungen bes Lebens mahnt ein Anschlag in der Gisenbahn den aus dem Felde heimigelehrten Krieger gur Borficht und warnt ihn, geheim zu haltenbe' "Unsere Jungmannschaft ging, wie ich es in den Kämpfen Unternehmungen von der Kampsfront in der Heimat bekannt zu suderhaltige Futtermittel, eine Aenderung ber an der Mer beobachtet habe, mit glühendem Gifer und großer geben und damit unter Umständen auch dem Feinde zugänglich zu

Farif. Ueber Antrage auf Gewährung von Reichsbei- Dabei Hand anzulegen, ohne auf die Weisung von oben her zu braußen im Felde!" Manche Irrfahrten haben berartige Mitteilungen, filfe an Gemeinden für Zweite der Kriegswohls warten, also die Parole des Jungdeutschlandbundes "Selbst ist schon angetreten und nie ist es ausgeschlossen, daß sie auf irgend, ber Mann" im mahren Sinne bes Wortes prattifch ju ver- eine Weise gur Kenninis bes Feindes gelangen und dort jum Schaden, ber tapferen Goldalen und des deutschen Bolles wirken. Befonders "Auch in der Neberwindung von hindernissen aller Art, gefährlich find unvorsichtige Mitteilungen an die deutschen Gefangenen

Dentichland herriche; die nebenfacliche Bemerkung des beutschen "Die Erzählungen der alten Krieger vom Lagerfeuer und Schreibers bildet bann für die feindliche Breffe den willtommenen

ber nach ben bestehenden Borschriften an Raffinerien zu liefern ,Die vom Bunde herausgegebene "Jungdeutschland-Post" mat der Arieger wert seib. Aber unterlagt alle Mitteit, dadurch gebildet, daß zu den auf der Grundlage des §5 der ist das Organ, welches, der deutschen Jugend Belehrung und lungen und Nachrichten, die bom Feinde zum Schaden Deutschlands

Der "Monmouth" versank mit wehender Flagge. Keinen wußte auf allerhand Fragen keinerlei politische Neuigkeiten zu Mann konnten wir retten, einmal wegen ber hohen See, die erzählen. Schließlich aber fiel ihm ein, daß ber Papst gestorben WIB. Berlin, 15. April. (Richtamtlich.) In dem ver- die Aussehung eigener Boote unmöglich machte, dann auch, ware. Der Beamte sand den Kapitan in jeder Beziehung von während in feinem Falle ein Offizier oderMann der britischen bei hellem Tage unterging, niemand gerettet wurde, trogdem alten Freund eine Flasche Wein und eine Kiste Zigarren mit

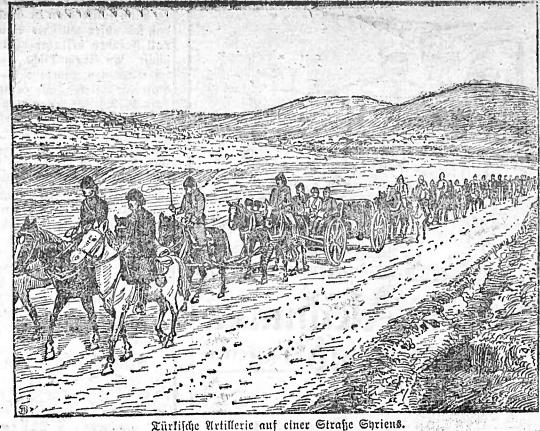
> glänzenden Einfall, um die Neinigung des Schiffsförpers zu der "Emden" durchsuchten, arbeiteten die britischen Bewohner von Diego Garzia im Schweiße ihres Angesichts, um ihr eine höhere Geschwindigfeit zu verleihen. Die englischen Kapitane dachten von der "Emden": "Weit weg fann fie nicht fein, ba fie

Die "Newnort Times" fügen boshaft hinzu, auf dem Gie

XXXXXXXXXXXX

Auf dem Marldr zum Anezkanal.

Wir bringen beute ein Bild, bas tilr-Mide Artillerie auf bem Wege jum Sitegfanal zeigt. Gleich zu-Beginn ber Reinbfeligfeiten amifchen ber Türfei und England war gu erfeben, bag bie Elleren ihr Saubtintereffe auf Eroberung bes Guegtanals, diefer wichtigen Zufuhrftrage Englands und feiner Berbilindeten, richten. Da biefer lange und ichwere Weg bielfach burd Buftengegenden geht, find natilrlid alle Borbereitungen, die ein Biffenfeld= jug erforbert, ju treffen. Biergu gehört bor allen Dingen neben Berforgung mit genligend Rahrungsmitteln, Trinfmaffer und Munition, viel und leichtes Urifferiematerial, und unfer Bild zeigt ben Transbort folder Artillerie burch eine obe Strafe Smiens.



Muf bem Marich zum Guegtanal.

Verluftlifte. Badildie

oc. Denhelbentob fürs Baterland ftarben: Leutnant b. R Rudolf Frit von Seibelberg, Schulfandidat Otto Bauer von Bolsbach bei Cberbach Ersahreservist im Regiment 40 Kultur= techniter Ludwig Wabel und Kriegsfreiwilliger Ernst Ruch pon Karlsrube, Gugen Lehmann, Lehrer am Bilgerhaus Meinheim, Unteroffizier b. R. Beinrich Maier und praftischer Argt Dr. Frig Erne, beibe von Freiburg, Erfagreservist Sugo Borger von Gunterstag, Erfahreservift Joseph Schätzle vor Rollnau. Musteties Schloffer Robert Grot von Endingen, Erfahreservist im Regiment 111. Postaffistent Sugo Dees von Guff, Jaglin, gurgeit in Rufland, erhielt filr tapferes Berhalter Konstanz.

Ans Baden.

Staatseisenbahn hat eine Berifigung erlaffen, wonach ben in ben beeintrachligen barf. Un fich erfcheint es gerabezu als im Wider-Rebarbeiten bewanderlen Frauen für die Sahrt vom Wohnort jum fpruch fiehend ju allen wirtschaftlichen Gefegen normaler Zeilen, bafi

ichen Bundes hielt letter Tage eine Sigung ab, in welcher an Stelle rate auf ben Ropf ber Bebollerung feftgefiellt hat und fo verteilt, Rarleruhe als 2. Borfigender mit der borloufigen Leitung ber Ge- wilrbe, mehr zu effen, als er unbedingt benöligt, wirde feiner vaterichafte beauftragt wurden. Die nachste Rummer bes Bundesboten landischen Pfiicht zuwiderhandeln. Die Reichen und die Bemittelten, wird als Thoma-Gedachtnisnummer erscheinen. Bum Borfigenden alle Berfonen, Die leichte Arbeit verrichten, und alle Diejenigen, welche bes Auffichtsrats des Freiburger Diakonissenhauses wurde Direktor aus biefen ober jenen Grunden noch Brotmarken bon ihrer täglichen bon ber Landesberfammlung borgenommen werben.

tragen. In Abwesenheit ber Eitern tam ber 9 jahrige Cohn bes fparen tonnen, anzuregen. Wenn bas Brot zu unseren "Waffen" Gemeinderats der Betroleumlampe zu nahe. Die Rleider bes Rindes achort, fo ift es auch burchaus gerechtfertigt, bag biejenigen, welche fingen Feuer und ber Anabe erlitt fo ichwere Brandwunden, daß mit biefer Waffe richlig umgeben, eine Anszeichnung erhalten. Diefe an feinem Auffommen gezweiselt wird.

rung auch — aus naheliegenden Gründen — derzeit von der nährungsproblem seine vaterländische Opferwilligkeit gezeigt hat, ahnelementen abgekommen ist, so gahlen boch "Babys", Gipskisten, ringe gegeben wurden. Räfige mit breffierten Ragen immer noch zu ben häufig angeorganisterten Nachrichtendienst und der Behutsamkeit der Zoll= stellungen und Beurlaubungen von Wehrpflichtigen eintreten auf dem ein Brand entstand. Das Schiff fuhr sofort in der kohörden warden ihre bei Brand entstand. Das Schiff fuhr sofort in der behörden werden jedoch die meisten Schmuggler und Schmugg- ju lassen, um diesen die Möglichkeit zu geben, in industricken Richtung auf Tenedos ab. lerinnen bei ihrer Tätigkeit abgefaßt.

Aus dem Breisgan und Umgebung. Rachdrud unferer Original-Korrespondenzen ift nur mit ausbrücklicher Quellenangabe "Breisg, Madir." gestattet.

liche Abgeordnetentag bes Gauberbandes Hochberg, des Badischen möglich, Rechnung getragen hat, so muß es auch von den Wehr= WTB. Konstantinopel, 16. April. (Nichtamtlich.) Wie aus Beginn um 1/25 Uhr in ber alten Branerei Meher tamerabschast- und die sie burch größtmögliche Anspannung aller Kräfte dur nahern; sie entfernten sich jedoch, sobald die türkischen Battes liche Bereinigung flatt, bei welcher herr Prokurist Bucher einen Arbeit in denjenigen Zweigen des mirtschaftlichen Lebens, wos rien das Feuer eröffneten. Bortrag ilber die "Entwidlung ber militarifden handfeuerwaffen für fie eine Beurlaubung oder Burudftellung erfahren haben, feit ben napoleonischen Kriegen" unter Borführung ber Modelle hal- betätigen muffen. Sie haben sich stets vor Augen zu halten,

ich wendung in ber Schule wendet fich ein Artitel im Maggabe ihrer Fähigfeiten fich bestimmten industriellen ober "Bad. Beobachter". Es heißt barin u. a.: "Bor wenigen Jah- landwirtschaftlichen Arbeiten unterziehen, und daß jeder Grund ren noch fertigten unsere Bolksichuler ihre Sausaufgaben und für ihre Befreiung bann wegfällt, wenn fie biefe Arbeiten ver- Umsterdam folgender Bericht zu: Telegraphisch wird aus Cabie Rechenaufgaben in der Schule auf der Schiefertafel. Auch nachlässigen oder aufgeben. Die Bezirkstommandos und Erfatte la is gemeldet, die Stadt habe das Aussehen einer bilfteren in den Mittelschulen wurde im Rechenunterricht in den unters truppenteile werden angewiesen, jeden Wehrpflichtigen, der Festung. Die Besatzung bestehe fast ausschließlich aus Belgiern. ften Klassen vielfach noch von den einzelnen Schulern eine ab- vom Beeresdienst zurudgestellt oder beurlaubt ist, dann sofort Die überschuffige Bevölkerung, namentlich belgische Frauen wischende Tafel benutt. Ware es nun nicht möglich, bie jur militärischen Dienftleistung einzustellen bezw. wiebereinzu- und Rinder, find in bas Innere von Nordfrankreich gebracht Schiefertafel für die genannten Zwede wieder in ihre alten ftellen, wenn er die Arbeit in bem Betriebe, für ben er beur- worden. Die Personenfontrolle ift seit bem letten Zeppelins Rechte einzuseigen? Damit wurde einer wirklichen Papierver= laubt ift, ungerechtfertigterweise verläßt ober seine Entlassung ingriff außerordentlich ftreng geworden. Man ift überzeugt, schwendung vorgebeugt werden. Den Eltern und Gemeinden, veranlaßt, um die Arbeit überhaupt nicht oder in einem an daß damals ein vor dem Bahnhof haltendes Auto dem Jeppeling die für dieses Papier der Kinder aufzukommen haben, würde deren Betriebe wieder aufzunehmen. Bei Ausstellung von in Zeichen gab, worauf vom deutschen Luftschiff Bomben in jedenfalls eine Ausgabe erspart." — Diese Anregung, die bei Urlaubsbescheinigungen ist ein Bermert barüber aufzunehmen ber jegigen Berteuerung der Papierwaren und ber in ber zu welchem Zwed und für welchen Betrieb die Urlaubsertei jetroffen wurde und in die Luft flog. Neun Personen wurden Orionazoit ichmieriaen Papierfabritation alle Beachtung ver- lung erfolgt.

bient, hat anderseits auch einen Nachteil darin, daß die Kinder beim Schreiben auf ber Tafel eine ichwere Sand betommen bezw. behalten, mahrend burch die Benützung von Papier eine leichtere Sand erzielt wird. Auf alle Fälle sollte aber bei ber Berwendung von Papier tunlidfte Sparfamteit herrichen und darf deshalb ein in manchen Mittelschulen eingeführter Brauch getadest werden, daß zur Vornahme der Korrekturen in dem Schreibheft nicht der dafür vorgesehene Raum auf jeder Seite des Heftes, sondern gur Aufnahme oft nur einiger weniger Wörter die ganze gegenüberliegende Seite freigehalten werden! muß. Hierdurch wird — zum Nachteil des Geldbeutels der Eltern - gerabe ber doppelte Berbrauch ber Sefte erreicht, was nicht nur in den jetigen Aricaszeiten unterbleiben könnte.

Cumendingen, 17. April. Der Cohn bes Baus-Barters bor bem Reinde bas Giferne Rreng.

oc. Rarleruhe, 15. April. Die Generaldirettion der Badifden ichaft auch fernerhin die sparsamfle Berwendung bes Brotes nicht Angriffen heftig beschoffen; fie find unbeschädigt jurudgetehrt. Dause des Gemeinderats Gregor Hermann in Rohrhardsberg zuge- ift es nun Sache ber Gemeinden, den Sparfinn derer, die noch Brot wisheit nicht mehr von langer Dauer sein wird. Muszeichnung barf von ben Gemeinden nathrlich nicht in Weib gege-

- Beurlaubungen und Zurüdstellungen Wehrpflichtiger. ober landwirtschaftlichen Betrieben zu arbeiten. Das stellstellungen berechtigt und verpflichtet, um das wirtschaftliche ganzer Erfolg war die Versenkung einiger Segelschiffe. Leben auf der bohe zu halten, auf der es sich erfreulicherweise) Emmendingen, 17. April. Der diesjährige (16.) ordent- Dürfnissen entgegengekommen ist und diesen, so weit wie irgend Ruste freuzen, nicht wert, als einKriegsereignis zu verzeichnen. * Emmendingen, 17. April. Gegen die Papierver= lich beswegen erfolgt ist und erfolgen konnte, damit sie nach ihnen gelingt Schaden anzurichten.

Grafenhaufen, 15. April. Bon bem fogen. "Dasjagen urbe in biefem Jahre bier Umgang genommen. Die Gier, bie onft am Offersonntag bie Rinber von Berwandten erhielten, wurden m Offermontag burd Schullinder gesammelt. Die Sammlung raab 3187 Stild. Diefe Gier wurden berichiebenen Lagareiten guefchidt, ebenfalls wurde eine Riffe in bas Feldlagarett Reftenhola efdidt. Am weißen Sonntag wurde bon ben Erftfommunitanten ine Rifte mit Giern abgefandt. Letten Mittwoch wurde unter ben Schultinbern eine Sommlung von Giern veranfiallet. Diefelbe ergab die schöne Summe von 750 Stud, sodaß bem Feldlagarett Reffenhols wieber 3 Riffen gefandt werben tonnten. Die eingetroffenen Danfidreiben befunden, bag man in biefen Lagaretten biefe Liebesgaben mit größtem Dant annimmt. Moge biefe Opferfreudigfeit ber Rinber in anderen Gemeinden Nachahmung finden.

) (Bon ber babifden Grenze, 15. April. Das Raiferl. Minierium hat It. Berordnung vom 6. April bs. 38. die allgemeine Rrubjahreichonzeit ille Rifche, welche fich jeweils file bie Beit bom 15. April bis 15. Juni jeben Jahres erftredte, für bas Jahr 1918 aufgehoben. Much ift die Auslibung ber freien Angelfischerei in ben idiff- und flofbaren Wafferlaufen in ber Zeit bom 15. April bis 15. Juni geffattet worden. Rur die badifden Fifder, welche größtente'ls auf elfag-lothringifdem Sobeitsgebiet Die Fischerei ausitben, ift die Anihebung ber oben genannten Frühjahrsichonzeit bon großem Borteil, zumal ja Baden eine allgemeine Frilbjahrsichonzeit für Fische

Dberrotweil, 14. April. Unfere Lagarette, Die feit Anfang februar ziemlich besetht waren, werden gurzeit wieder ziemlich leer, ba bie Bermundeten alle ihrer Genefung entgegen gehen. Die meiften find in ben letten Tagen wieber in ihre Garnison gefchidt worben. Sie erhalten bann noch melft einige Lage Urlaub nach Saufe, um nachber wieder in einem Erfat-Bataillon eingereiht und mit bem nächsten Ersaktransport wieder mit frischen Rraften an ben Feind ju geben, bis biefer befiegt am Boben liegt.

6) Walblird, 16. April. Die Tagesordnung für bie am Dienslag, ben 20. April 1915, nachm. 3 Uhr, ftattfindende Begirisratefigung ift folgende: I. Deffentliche Sigung: a. Berwaltungs. rechtssachen, b. Bermaltungssachen. 1. Gesuch bes Landwirts Josef Mod in Niederwinden um Erlaubnis gur Lostrennung eines Wieenfliids bon feinem gefcloffenen Sofgut "Modenhof" in Riederwinben. Il. Gebeime Sitning. 2. Ernennung eines Schatungsrals. milgliebes für bie Gemeinde Rieberwinden. 2. Unweifung bon) Ariegaunterflitungen.

Neneste Meldungen.

Neues Lufibombardement befestigter englischer Blage. MTB Berlin. 16. April. (Amtlich.) In ber Racht vom 15. Bum 16.April haben Dlarine-Quftichiffe mehrere verteibigte Spart Brot. Es ift wiederholt barauf hingewiesen worden, Plage an der fiibliden englischen Rufte exfolgreich mit baß bie Berabsehung der Mehlpreise burch die Rriegsgetreide-Gefell- Bomben beworfen. Die Luftschiffe murden vor und bei ben Italien und ber Weltfrieg.

WIB. Rom, 16. April. (Nichtamtlich.) Ministerpräsidens Arbeitsort und zurud Arbeiterwochenkarten verabfolgt werden lonnen, bei abnehmenden Borraten und fortlaufendem Bedarfe die Breife Salandra empfing ben radikalen Deputierten Agne II i fofern bie Frauen einen entsprechenden Beschäftigungsnachweis er- einer Bare nicht erhöht werben, fondern berabgesett werden tonnen. Der ihn im Namen vieler interventionistischer Gesellschaften Das beutsche Bolt verbankt diese Tatsache unserer einzigartigen kriegs, und Körperschaften um eine Audienz ersucht hatte, um bem Mit oc. Karlsruhe, 16. April. Der Landesvorstand des Evangeli- wirtschaftlichen Organisation der Getreideversorgung, welche die Bor- nister die Wünsche des Landes vorzutragen und das Verlangen, welche die Bor- nister die Wünsche des Landes vorzutragen und das Verlangen, Bundes hielt letzter Tage eine Sitzung ab, in welcher an Stelle rate auf den Kopf der Bevöllerung sessellt hat und so verteilt, daß sich Italien zur Veteiligung am Kriege entschließe. bes verstorbenen Borsihenden Prof. D. Thoma, Pfarrer Bath (lib.) daß die Ernährung jedes Einzelnen bis zur nächsten Ernte sicherges landra lehnte die Aufforderung ab und bemerkte: Was heute in Rheinau als 1. Borsiherder und Pfarrer Hindenlang (positiv) in stellt ist. Wer aber die Herabsehung der Mehlpreise dazu benuhen nötig sei, sei vor allem Ruhe, Besonnenheit und Disziplin. erwarte, daß die Vertreter der Meinung Agnellis in bem gegenwärtigen für Italien ichwerwiegenden Moment auch in bie

fer Richtung ihre Pflicht tun würden. Berlin, 17. April. Dazu, daß Salanbra die Kriegsheiter Dr. Fath in Pforzheim gemahlt. Die enogultigen Wahlen werden Ration eriparen tonnen, muffen bies tun, gleichviel ob das Brot in Rom gurechtgewiesen hat, bemerkt ber "Berliner Lokalang."; etwas teurer oder billiger ift. Nachdem die zentralen Inftanzen den Damit ist über die endgültige Entschließung Italiens noch oc. Schonach, 15. April. Gin ichmeres Unglud hat fich im Weg für eine richtige Berteilung ber Getreibeborrate geebnet haben, nichts gesagt. Man barf aber wohl annehmen, bag bie Unge

Die Darbanellen.

BIB. London, 16. April. (Nichtamtlich.) "Star" melbets Täglich tommen große türkische Truppenmassen auf ber Salbe insel Callipoli an, besonders in Rilid Bahr. Alle ichweren oc. Von der schweizerisch. Grenze, 15. April. Der Saccharins ben werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrdigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern und den Dardanellen abergeführt. Auch sei eine große Anzahl Krieges erheblich zugenommen. Wenn man bei der Ausführ sie eine Sparer zum Ausdruck bringt, daß er in dem großen Erstungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Ceisse denkwitrigen Zeit Kanonen aus den Festungswerken Konstantinopels werden, sondern eniprechend dem Geisse den Kilid Bacht. Aus ein Kilid Bacht. Aus eine Gestlichen Beit Gallipolischen Geistlichen Gestlichen G flotte der Alliierten. Der Schaden, ben fie anrichteten, fei une Benutiung von eisernen Hebewinden ober elektrischen Troden- lich wie die eisernen Ringe, die in den Freiheitstämpsen für Gold- bekannt. Die Kriegsschiffe der Allierten bombardierten täge lich die türkischen Stellungen.

WIB. Konstantinopel, 16. April. (Richtamtlich.) Das Interessante Kniffe, d. B. Särge mit fingierten Toten, aber mit Das stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps Hauptquartier teilt mit: Gestern nachmittag beschoß ein feind Hohlwänden und doppeltem Boden, gelangen zur Anwendung. erläßt folgende Berfügung: Ungeachtet der ihm obliegenden licher Panzerkreuzer in größeren Zeitabständen erfolglos die Um häufigsten sind immer noch die Fälle der Benutzung von starken Ersatgestellungen hat sich das stellvertretende General- Lefestigungen der Dardanellen von der Einfahrt aus.) Schmugglerwesten und Schmugglerroden. Seit bem trefflich tommando veranlaßt gesehen, in zahlreichen Fällen Zurud- 4 Granaten aus unseren Batterien trafen ben Panzertreuzer,

Die ursfische Flotte beschoß gestern Eregli und Bumule vertretende Generalkommando glaubt sich zu diesen Burud- bat, und dampfte hierauf in nördlicher Richtung ab. Ihr

Auf den anderen Kriegsschaupläten feine Beränderung. befindet. Wenn hiernach das stellvertretende Generalkommando Wir finden die zeitweilige zwed= und erfolglose Beschiegung durch die vorbezeichnete Magnahme den wirtschaftlichen Be- von Ortschaften durch Schiffe, Die beständig an ber sprischen

Militärvereinsberbandes findet am Conntag, ben 25. April in dem pflichtigen, benen die betreffenden Bergünstigungen zugute ge- ben Dardanellen berichtet wird. versuchten in ber Racht zentral gelegenen Riegel ftait. Die Berhandlungen beginnen kommen sind, erwarten, daß sie sich ber Pflichten bewußt bleis dum 15. April einige feindliche Torpedoboote unter bem nachmittags 3 Uhr im Rathaussaal. Rach benfelben findet mit ben, Die gerade ihnen ber Allgemeinheit gegenüber obliegen Schutze ber Dunkelheit sich dem Eingange ber Darbanellen gu'

> MIB. Konstantinopel, 16. April. Rachrichten aus Callie voli aufolge geben feindliche Schiffe von Zeit zu Beit Ras daß ihre zeitweise Befretung vom militärischen Dienst ledig= nonenschusse auf die Umgebung von Bulair ab, ohne daß es

> > Berlin, 17. April. Dem "Berliner Lokalanzeiger" geht aus Die Station geworfen murben, wo ein Bagen mit Patronen anbei getotet und großer Schaden angerichtet.

Beelin, 17. April. Aus Halle a. G. wird bem "Berliner Tageblatt" gemelbet: Als Vergeltungsmaßregel gegen bie Behandlung beutider Unterfeebootsgefangener in England wurden aus dem hiesigen Offiziers-Gefangenenlager zehn eng-Issae Offiziere, darunter ein Sohn des früheren englischen Bot-Mafters in Berlin, nach Magbeburg in Einzelhaft überführt. Berlin, 17. April. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus

Wien: In den Karpathen hat die einsetzende Schneeschmelze ben Flüssen Sochwasser zugeführt und die Verbindun-gen unterbunden. Zwei russische Worstöße in benWaldtarpathen konnten leicht abgewiesen werden, wobei die Feinde schwere Berluste erlitten. Un ber unteren Niba nahm bie ofterreichtsiche Artillerie mit glänzendem Erfolg die Beschießung der truffischen Stellungen wieder auf. An ben übrigen Fronten

WIB. Paris, 17. April. Im französischen amtlichen Bericht vom 16. April abends heißt es u. a.: Als Vergeltungsmaßnahme für bas Bombarbement von Nancy burch einen Zeppe Iin warf eines unserer Luftschiffe fünf Bomben auf bas beutsch Große Hauptquartter; die Geschosse ftelen auf die Gebäude von Mezieres und Charleville, wo der Kaiserliche Generalstab untergebracht ift. Wir bombardierten gleichfalls Freiburg t. Br. Schlieflich warf ein Geschwader von 15 Flugzeugen mi vollem Erfolg Bomben auf die deutschen Militärbauten in Oft ende. Unfere Flugzeuge murben heftig beschoffen, fehrten je boch alle unverfehrt gurud.

(Notig des 20IB.: Bu bem in der vorstehenden Depesche erwähnten Fliegerangriff auf Charleville und Megieres wird uns von guftandiger Sette mitgeteilt, daß in beiden Orten nur! geringer Sachichaben angerichtet murbe.)

Gelchäftsnotis!

Die Firma Heinrich Tritichler in Rrogingen, welche bekannt-lich transportable Sauebactofen, Beigbactofen (Beigöfen mit Cinriditung gum Brotbacken), Rochbactherbe und Fleifchräucherapparate, sowie gewöhnliche Saushaltungsherbe fabrigiert, gibt bekannt, bag ihre Lagerraume am Bahnhof Rrogingen jederzeit und auch Sonntags zur Besichtigung offen fteben. In tereffenten fet angelegentlichft empfohlen, bavon Gebrauch gu machen und frühzeitig zu bestellen, damit bei bem Mangel an Arbeitern Sorat für die hedürftigen Angehörigen unserer Krieger trogbem rechtzeitige Lieferung möglich ift.



PreisNº 3½ 4 5 6 8 10 3½ 4 5 6 8 10 Pfg.d. Sick.

20 Stck. feldpostmássig verpackt portofiei! 50 Stck. feldpostmássig verpackt 10 Pf. Porto! Orient. Tabak-u. Cigaretten-Fabr. **Yenidze**, Dresden Jnh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.d. Königs v. Sachsen

Trustfrei! :

Freier Ort file freies Wort.

Man follte hier in Emmenbingen mitunter nicht glauben, daß sich unser deutsches Vaterland im Kampfe gegen eine Welt voll Feinden befindet. Ich saß d. B. in einer hiesigen Wirt- ichaft. An einem Tische in ber Ede sagen einige junge Leute im Alter von ungefähr 18-19 Jahren und fangen, aber teine Naterlandslieder, wie es der jetzigen Zeit angepaßt wäre, sondern Lieder, bei denen man sich geniert, sie nur anzuhören. Ist das ein angemessenes Berhalten der zukünftigen Vaterlandsverteidiger? Bon diesen "Herren" ist aber nicht ein einziger Mitglied der Jugendwehr! Bei der hiesigen Jugendwehr sind überhaupt die jungen Leute im Alter von 17-20 Jahren fehr schwach vertreten. Binter ben Fenftern in ben Wirtschaften sigen, gefällt den "jungen Herren" besser, als der Jugend-wehr beizutreten und ihren Uebungen beizuwohnen. Hier sollte dieMilitärbehörde energisch einschreiten und diesenigen jungen Leute, die der Jugendwehr nicht angehören, früher einberusen als die, die der Jugendwehr treu sind. Ich wünsche und hoffe daß jeder, der der Jugendwehr angehört hat, den andern eins nal zeigen kann, mas er dabei gelernt hat. Dann würde es' vohl manchem geben, wie dem Unglücklichen in der Neujahrs racht und er bei sich benten: "Berr, führe mich wieder auf ben Scheibeweg, damit ich anders mähle." Aber bann ist es schon

Rach Oberrotweil. Die Zeitung geht jeden Tag an Die betr

Am zeittwoch, den 21. April 1915.

Brud und Bering det Sruck n. Beringsgeselliggaz vobin. Solter in Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh, Jundt.



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass heute Nacht unsere liebe Tochter, Schwester und Braut

Marie Schillinger

im Alter von 21 Jahren sanft entschlafen ist.

Bekanntmadung.

burger halbbluthengfte, Braun, auf ihrer Station aufgestellt.

Das Sprunggelb beträgt für jeben Bengft 12 Dlart.

nadmittags von 5 bis 7 Uhr benütt werben.

Rengingen, ben 12. April 1915.

8. Eichenes Rautholz rd. 5 cbm

Ungebotseröffnung bafelbft ftattfindet, einzureichen.

Rieferungsbedingungen liegen bier auf.

Freiburg, ben 15. April 1915.

a) Bieferungen :

b) Mebeiten:

Die Stadtgemeinde Rengingen hat 2 icone, ichwere Olben-

Dieselben konnen täglich vormittags von 6 bis 8 Uhr und

Wir laben bie Stutenbesiger gur Benützung ber Tiere ein.

Das Bürgermeisteramt:

Vaptist.

Dreilambanarbeiten.

Die bergeben in öffentlicher Berdingung:

?. Forlens oder Lärchenholz für Sohlenschwellen zus. rb. 800 lfdm

1. Einlegen und Berbiahlen bon Sohlenschwellen guf. 15 Stud.

Angebote find auf Borbruden postfrei, berichloffen und mit Aufschrift

9 ur Angebotsformulare werden abgegeben. Zuschlagsfrift 4 Wochen. Maßgebend B.=D. Gr. Fin.=Min. v. 3. 1. 1907.

Gr. Rheinbau-Jufpettion.

bersehen, bis längstens Samstag, ben 1. Mat, vormittags 11 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer (Turnsestraße Nr. 16), um welche Beit die

2. Nachpfählen von Sohlenschwellen zwischen km 19,495 u. km 13,538.

Uferbaupflafterfteine in 2 Lofen rund 130 cbm.

4. Schäleichene Plable in 2 Lofen guf. rb. 3000 Stud.

EMMENDINGEN, den 17. April 1915.

Christian Schillinger, Flaschenbierführer Emma Schillinger

Matthias Junker. Die Beerdigung findet morgen Sonntag, den 18. April 1915, nachmittags 2 Uhr, von der Talstrasse 9 aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Ollisanna bei Kindern u. Erwachsenen be-feitigt Dr. Bufleb's Wirmol. a Beutel 30 Pfg. Nur bei W. Reichelt, Drogerie. 5033

Doyflans mit Brut vernichtet radikal
nichtet radikal
nichtet radikal
Farb- u. geruchlos. Reinigt die Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, beford
den Haarwuchs, verhüt. Haaraustall u.
Zuzug neuer Parasiten. Wichtig für
Schulkinder. Taus. v. Anerkenn. Beht
nur in Kartons ä. M. 1.– u. 0.50. Niemals
offen ausgewogen. In Apoth. u. Drogovien. Nachshwung, weise man zurfah.

Indufrie, mittelfruh, echte befannte | glinftigen Bedingungen fofort Sorte, 1 Bentner Dir. 11 .-. Wollmann, fpatere, bemahrte Sorte, 1 Beniner MR. 10.50. Solange Vorrat reicht.

Unerbieten unter & 1000 an G. A. Bagner, Camentibla

Beleihungen, Bergleiche, Alforde mit werben fofort zu taufen gefucht. Santine Celegraph. Bataillon Anfragen mit 20 Pfg. Midporto). ber Breisg. Rocht.

frischen v. Fahrrädern etc. 3um sofortigen Eintritt Sie Katalog der Firma Richard

die Geschältsstelle der Breisgauer Borrach, Tumringerstraße Rr. 88. Sandverlefene Ware.

Bon wem fagt bie Weschäftsft.

Zu verkaufen

Nachrichten.

Wegen ber Wichtigkeit ber morgen Sonntag ftatifinbenben figung bittet um vollgabliges Ericheinen

Der Kirchengemeinderat.

finden bei antem Lohn soft fofort zu verpachten. Bu erfragen Lammitrage 5, fortige Befchäftigung bei mit 7 3immer, Babezimmer und Emmendingen.

Beinrich Tritschler Stimmungen und Reparaturen be-sorgt 957 Ofenfabrik Krozingen in Baben. sorgt

MUSIKHAUS RUCKMICH Geincht Freiburg i. B.

Heilbrunner & Co

Eifenbahnstraße Mr. 12 Junger Mann, nicht unter 18

Antomobilfahrer Dfirfoppe n. Mercebes-Garage, Offenbure, Baden.

ober fpater eintreten.

auf 1. Mai gesucht.

C. Rokivva

Emmendingen — Markiplat 4.

ober alleinstehenbe altere Berfon

Bayfbur die

Karloruhe.

3. V. Ruf.

Gefucht

fuct als Rimmermabchen ober für

sowie ein

Lehrlings-Geluch. Saat-Kartoffel Ein ordentlicher Knabe ber But bas Galtler- u. Tapeziergeschäft Ein orbentlicher Rnabe ber Bu kaufen gelucht:

taufen Joh. Georg Better, Allmends. berg Freigmt

Paanenzteaen Biegenzuchtverein Sahlingen. Anfragen an ben Borffand.

Ganz Breisgauer Nachrichten.

in Juserat in unseren weite ommen' periginghen pongen: bes geichliftichen Erfolges gad tigften Mittel, um zu ber Sobe bie heutzutage eines ben tpich.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Ericeint tagl. mit Andnahme ber Sonn- n. Felertage. Sezugspreis: burd ble Bost frei ins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahe, burd ble Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat. Beilaget

31.Dez.1914

Bur legten Bablung unferer Rriegsgefangenen

Anzeigenpreis:
bie einspalt. Kleinzeile ober beren Naum 15 Pfg., bei bfterer Wieberholung entsprechenben Nachlaß, im Restlameteil die Zeile 40 Pfg. Bei Plagvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Wit.

Mr. 90.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Baldkird und am Kaiferfluft. Telegramm-Ubreffer DBiter, Emmenbinger

Amtlides Verhündigungsblatt des Amtobegirks Emmendingen und der

Amlogerichtsbezirke Emmendingen und Bengingen.

Wochen-Beilagen: Amtlices Bertunbigungsblatt bes Umis-bezirts Emmenbingen (Umisgerichtsbezirte Emmenbingen unb Renzingen) Ratgeber bes Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgense Sonntagsblatt (8seitig m. Bilbern).

Monato-Beilage: Der Bein- und Obitbau im babifc. Oberland, befonders für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fennfpr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Emmendingen, Samstag, 17. April 1915.

(Rath.: Anicetus)

50. Iahraana.

Die Kriegslage im Weften.

Die "Gazette bes Arbennes".

Die frangösische Presse in ben von unseren Truppen befeffe ten Teilen bes nördlichen Kranfreich wird burch bie "Gazette bes Arbennes" verforpert. In ber französischen Bevolterung, welche völlig abgeschlossen war von ben Ereignissen in ber Welt, trat bald nach der Besetzung Nordfrankreichs der lebhafte Wunich nach bem Bezuge von Zeitungen hervor. Es war ausgeichloffen, die gehälfige und lugenhafte frangoffiche Preffe gugulassen. Seit dem 1. November 1914 wurde deshalb eine besondere, französisch geschriebene Zeitung für das besetzte Frank-reich geschaffen. Die "Gazette des Ardennes" erschien zunächst einmal in der Woche in einer Auflage von 4000 Eremplaren. Die Aufgabe, die fie fich ftellte, war, ber frangofifchen Bevoltes rung ein umfassendes Bild ber friegerischen und politischen Rorgange ju geben, sich frei von jeder Gehäffigfeit rein fachs lich zu halten, und indem auch die amtlichen Communiques der französischen Regierung in die Zeitung aufgenommen wurden, bie Bevolferung in den Stand gu feten, felbst qu urteilen, ob diese oder die deutsche Darstellung über die Lorgänge auf dem westlichen Kriegsschauplatz zutreffend sind. Auch die verleumverischen Beröffentlichungen ber französischen Presse über ans gebliche Grausamkeiten ber deutschen Eroberer und alles, was die seindliche Presse an besonders Lügenhaftem sich leistete, bildete Gegenstand der Veröffentlichung. In wie hohem Maße bie Zeitung bem Bebürfnis ber Bevölferung entsprach, geht baraus hervor, daß die dritte Nummer bereits in einerAuflage von 17 000, die gennte Nummer in einer Auflage von 25 000 Stud ericeinen mußte. Seit Anfang 1915 ericeint bie Beitung wöchentlich zweimal; sie hat jest eine Gesamtauflage von 39 000 Exemplaren erreicht.

Außerbem veranstaltete die Zeitung Sonderausgaben zum Bur neuesten Bullung der Friegegefangenen Am 12. September 1914 hatten wir in Deutschland 220 000 Meihnachts- und Ofterfeste und über die Winterschlacht in ber Kriegsgefangene, am 21. Ottober 1914 296 869, am 1. Novems Champagne, und in zwei illustrierten Ausgaben berichtete fie ber 1914 586 013, und jetzt, am 1. April 1915, ift diese Bahl be- aus beutschen Gefangenenlagern. Der Berkaufspreis von 5 Bei ber Einschätzung eines jeden Waffenerfolges spielt die reits auf 812 808 Kriegsgefangene gestiegen. Jur Slizze selbst Centimes deckt die Kosten sur die Herkellung der Zeitung und Mnzahl der dabei gemachten Gefangenen eine nicht uns möchten wir noch bemerken, daß die Größe des russischen Sols wirft einen Kleinen Verdienst für die Verkäuser ab.

wesentliche Rolle. Unsere heutige Statistik bringt nun so recht daten stets die Gesamtzahl aller Kriegsgefangenen angibe, und Am 1. April hat die "Gazette des Ardennes" mit der Bersstungslig den Gesamtersolg der deutschen Waffen zum Aus- daß die Soldaen der anderen Länder nur beigegeben sind, um öffentlichung der Namen der in deutschen Gesangenenlagern

brud. Diefes fortichreitende rapide Anwachsen ber Rriegs- Die Goldaten ber Nationen anzubeuten, Die von uns in ber untergebrachten 250 000 Kriegsgefangenen und ber von beute pefangenen in Deutschland Zeigt beffer als alles andere, welch Sauptsache gefangengehalten werden. Das richtige Berhältnis ichen Truppen bestatteten gefallenen Franzosen begonnen. Der Blänzende Früchte die Tapferkeit des deutschen Seeres zeitigte. ist also nur in der Größe des russischen Ju suchen. Umfang und die Auflage der Zeitung ist dadurch wesentlich er-

Aronyving Wilhelm".

in Deutschland.

433247 M.

Die Taten bes beutiden Silfstreuzers.

12.Sep.1914 21.0kt.1914

220000 296869 M

Rronpring Bilhelm", als er in ben Safen von New-fleisch ab und öffneten barauf die Luken. Der "Indian port-News einlief, anzusehen, daß er sich acht Monate lang auf Prince", ber am 7. September genommen wurde, enthielt teine pffener See herumgetrieben hatte. Die Schiffswände waren große Beute. Am 11. November nahmen wir 3100 Tonnen burch Rost angegriffen, und mehr als 60 Mitglieber ber Be- Kohlen von ber französischen Bark "Union". Wir luben die fagung und der Gefangenen, die an Bord waren, wurden von Rohlen in die Salons und in die Erste Klasse-Rabinen. Seit des "U 29", Otto 216 e b b i g e n, widmet Sans Brennert in der ber Beribert (Beulenpest) befallen, eine Folge ber ausschließ= ber Zeit war bas Schiff nicht mehr so fchon. Um 28. Dezember "B. 3. am Mittag" bie nachstehenben Berse: Aichen Reisnahrung. Es waren auch noch 21 Tonnen Kohlen an erbeuteten wir die "Semisphäre" und nahmen 500 Tonnen Bord. Die Nahrungsmittel und die Munition waren so gut Kohlen. Am 10. Januar überraschten wir das große Dampf (wie aufgebraucht; beshalb mußte "Kronprinz Wilhelm" not- schiff "Potaro", das Ballast an Bord hatte. Auch dieses brach-wendigerweise in einen amerikanischen Hafen einlaufen. Ka- ten wir zum Sinken. Am 14. Januar erbeuteten wir die "High pilan Thiedfelbe, ber Befehlshaber des Schiffes, ertlärte land Brae"; sie hatte 51 Passagiere und eine Besatzung von ameritanischen Journalisten:

kommen, aber wir fingen das englische Dampsschiff "La Cortentina" ab, das Kanonen, aber feine Munition an Bord hatte. Wir nahmen die Kanonen, Munition hatten wir nicht zu bezischwenden, und die meisten Schiffe, die wir zum Sinken brackten. Ließen mir durch Oeffnen der Aufen mit Wassen auf du verschwenden, und die meisten Schiffe, die wir zum Sinken brachten, ließen wir durch Oeffnen der Luken mit Wasser voll-laufen. Wir rammten die "Nova Scotia" und nahmen ihre Bu-takten en Bord Roy natschiedenen Schiffen nahmen wir mehr nicht leib." fatung an Bord. Bon verschiebenen Schiffen nahmen wir mehr als 1000 Gefangene und hielten die meiften zwei Monate bei uns. Das war teuer, und wir sehten uns in Berbindung mit das französische Dampfichtff "Tamar" mit 68 000 Ballen Kaffee bem Rohlenschiff "Bolgar", bas die Gefangenen nach Buenos zum Sinten gebracht worden fei. Bier Tage später wurde bie Mires bracht. Während bes Monats Dezember wurde unfer "Colebn" mit Mehl für St. Bincent jum Ginten gebracht. Ihre Mundrorrat beinahe aufgezehrt. Wir hatten jedoch eine große Besahung ist nun in Newyork. Als der "Aronprinz Wilhelm" Quantität Reis an Bord, die wir von verschiedenen Schiffen die Anker auswarf, schaute der Kapitän der "Coleby" aus dem genommen haben, die wir in den Grund bohrten. Ein Teil Schiff heraus und rief den Leuten am Ufer zu: "Hallo, Ihr bavon wurde naß, aber wir trodneten ihn und lebten bavon. Leute, haben die Engländer icon die Dardanellen genommen? Wir hatten ein Gefecht mit den englischen Kreuzern "Berwid" Ich habe seit Monaten nichts mehr gehört." Bahrend ber "Suffult" und "Bristol". Wir waren gerade im Begriff, 50 letten Tage merkte der "Aronprinz Wilhelm" durch aufges iangene drahtlose Telegramme, das die englischen Areuzer zuhe" ilberzunehmen, als sie uns überraschten. Das Gesecht ifrig Jagd auf ihn machten: Nach Aussage der Gesangenen war silr uns günstig, gber wir mutten start parandampsen, die wurde der Hilfstreuzer durch einen Schuß des "Berwick" ges

London, 15. April. Rach Londoner Berichten war bem nahmen bem Schiff 2 Kanonen und 5 Millionen Pfund Rind- mitteln verseben. 94 Mann, die wir an Bord nahmen, ebenso wie eine groß "Unsere Arbeit ift noch nicht zu Ende. Wir gehen wieder Anzahl von Lebensmitteln. Am gleichen Tage nahmen wir das "unsere Arbeit ist noch nicht zu Ende. Wir gehen wieder in See zurück. Mein Schiff sieht nicht mehr schön aus, von kinnen und von außen nicht, aber das ist die Folge davon, daß wir auf offener See Kohlen einnehmen mußten, und das ging nur, indem wir die Steinkohlen an Deck nahmen und durch die Salons nach unten transportierten. Als wir Newyork verstassen, hatten, hatten wir teine Kanone an Bord. Zu Beginn war es unser Plan, Bewaffnung von der "Karlsruhe" zu bestommen, aber wir fingen das enalische Dampsschiff Ra Carkonnen, aber wir fingen das enalische Dampsschiff Ra Carkonnen, aber wir singen wir den wir das englischen Tage nahmen wir das
englische Dampsschiff, "Wilfred", das mit Fischen un Kartoffeln
beladen war. Das einzige neutrale Schiff, das mit kischen Grund bohrten, war das norwegische Segelschiff, "Sorantha"
mit einer Fracht Mehl auf dem Wege nach Lieben wir das englische Frachtschiff wir einer Fracht Mehl auf dem Wege nach Lieben war einer benziehen. Am den men wir das
Februar holten wir das englische Frachtschiff "Chase Sill" ein.

Der Kapitän war einer der lustigsten Seeleute, den ich je ges
troffen habe. Er fragte: "Sabe ich Euch eine Grund benzen wir das englische Tage nach englische Dampsschiff und eine gestanten. Aus mit die gestassen den g

1. April 1915

812808 M

So der Kapitan. Andere Offiziere schilberten noch, wie

,Rarlsruhe" mußte zurud. Die größte Beute bereitete uns troffen und es fet für bas Schiff ein Unglud gewesen, bag ber ber Fang des englischen Dampfichiffes "La Correntina". Mir "Obenwald" nicht aus Puerto Rico ausfahren burfte. Der überraschten es im Atlantischen Ozean. Es kämpfte nicht. Wir "Obenwald" sollte ben "Kronprinz Wilhelm" mit Rahrungs-

Bermischte Andrichten.

Bedbigen. Dem für bas Baterland gestorbenen Belben

Mun laffet es bligen Ueber die Flut, Aus allen Geschützen -Schieft Trauersalut! Ueber die Meere, Von Luv und von Lee, Daß er es höre — Tief unter ber Gee!

Der hingestoben Tief burch bas Meer, Bon Graufen umwobelf, Mit feurigem Speer -Mit feinen Brandern, Bwischen Calais, Arland und Flandern -Tief unter ber Gee!

Wiking, Du Kilhner, Wo ist Dein Grab? Wo sank Dein grilner Lorbeer hinab? Wo ist die Stätte. Vom Wogenschnee Bermeht - Dein Bette == -Tief unter ber Gee?

Selbengebeine. Schlafet und ruht Im eisernen Schreine, In heiliger Sutl Wir machen zu Meere Nach Luv und nach Lee Dag teiner Guch ftore Tief unter ber Seei im



Bierburch nehme ich bie großen unwahren Aussagen, bie ich gegen Fraulein Emilie Schöchlin gemacht habe, reuevoll guruck und bezahle als Buffe 30 Mk. in bie Raffe bes "Roten

Ronbringen, ben 16. Upril 1915.

Sermine Durrhold.

ein ober mehrere Sahre zu vachten gesucht.

KeinePfändungen Keine Klage

berftandenen Intereffe der Beteiligten

Kinanzierungsgesch. Allfr. Danner, Lahr (Baden), Raiserstraße 70. für gediegene Fahrrilder u. Zubehör. Rinderbeit, Tifche, Rachtifch, Bafch-Pneumatiks tifd, Bertitow und berschiedenes sehr billig. Al. Alrheibt, Reuftrage 1 Näh- u. Waschmaschinen.

Keine Klage Kein Konkurs Sorn pähne

Richards Stolz mehrere bereits neue Ruchenschränte bis 1. Sunt ein tüchtiges Billigste Preise auch heute noch navce, Rommode, Rleiderschrante,

andaten Nur gutes, dontsches Fa-brikat, stets Neuheiten. ür Rüche und Hausarbeit, nicht unter 20 Jahren. Angebote unter Mr. 1832 ar 1812 bie Beichältsftelle ber Breisgauer

1327 | Sauer, Küppersteg 55, bei Og. Fischer, Emmendingen.

Per 1. Mai fuche ein fauberes ehrliches und williges Mabchen, nicht unter 17 Jahren. Colches, bas Mahen tann, bevorzugt. Bu erfragen in ber Gefchäftsft, ber Breisg. Nachr. Ordentliches Mädden

Urreffe ab. Frbl. Gruf. Tull-Tucher in den neuesten Mustern. 1317 Chr. Stuck-Wagner, Emmendingen. Vieh-, Schweine- u. Pferdemarkt.

Schlosser - Gesuch. Zu vermielen Zu vermielen Zu per 1. Juli, Banhofffrage If hier, reichlichem Bubehör, fowie Gartenanteil. Raheres bei Berrn Ratichreiber Wöhrle.

> 3 - Bimmer - Wohnung 1324 mit Mansarbe und allem Zubehör per sofort ober später Gifenbahnftraße 12, Em-

mendingen. Shone Wohning 3 Simmer, nebst allem Bubebor mit Gartenanteil, sofort oder fpater gu

Frau Erichig, Mindenreute.



Ungebote mit Breis an Sawarzwald-Hotel Babenweiler. Gin Mutter-Schwein

Burf, hat gu ber-taufen Joh. Georg

Reinraffige weiße und Lämmer find abzugeben beim

Einen 3-jährigen

jut im Jug und fromm, hat zu verkaufen Chr. Kern, Mugbach Freiamt (Eckacker).

eine fleine Familie sofort Stellung. 'arnalulfchag allo Abresse in der Geschäftsstelle der Broisgauge Nachrichten zu erfragen.

tungen, "ABC", "Tribuna", "Corres Spanol" und "Corres Catalan", sowie die ganze Krovingpresse erkären rund hervaus, Spanien müsse jest hervortreten, weil der Sieg Deutschlands so Antien sir das Arsenal in Ferrol verwendet, ein Kredit von sowie siege kervortreten, weil der Sieg Deutschlands sowie sicher sein deutschlands sowie sicher sein kervollichen kervortreten, weil der Siege Deutschlands sowie siege kervortreten, weil der Siege Deutschlands sowie sowie sowie sowie siege kinnen zur Ausbaggerung des Hervortreten, weil der Kredit von salen kredit von sowie schaften im dortigen Arsenal in Ferrol verwendet, ein Kredit von Karedit von Kredit v Basquez be Mella verfaßt. Es gipfelt in bem Sat: "D Sieg Englants murbe bie enbgultige Bernichtung Spanien ben Bergicht auf unsere Butunft bedeuten, auf die wir nach ur ferer ruhmreichen Bergangenheit eine Anwartichaft befiger Der Sieg Deutschlands aber bebeutet auch unseren Sieg!" G bie spanische Breffe.

Und die spanische Regierung? Bon amtlicher Stelle ist bi fest nichts anderes veröffentlicht worden, als immer wiede die üblichen Bersicherungen der Neutralität. Aber die verant wortlichen Männer haben doch unter dem Drucke der öffent- Bro lichen Meinung nicht geraftet. Auf den Schreibtischen sowohl des Kriegsministers als auch des Marineministers liegen neue, Schwarzbrot der Kriegsministers als auch des Marineministers liegen neue, verbesserteidigung. Die Friedensstärke des spanischen Berstärkung der Landesverteidigung. Die Friedensstärke des spanischen Herstärkung der Umgedung für Gesellschakten, Kartosseln, neue 20 – – "Kartosseln, neue 20 – "Kartosseln, neue 20 – – "Kartosseln, neue

==== Aufruf! ====

Kriegsnot der Ostpreussen

Schwer lastet der Druck des Krieges auf Oftbreußen, schwerer als zur Beit der ersten Ueberschwemmung durch die Aussen. In den Grenzkreisen, welche auf behördliche Anordnung sämtlich geräumt sind, donnern die

Ranonen noch immer fort.
Cine blühende landwirtschaftliche Kultur ist hier vollständig vernichtet; die sauberen Wohnstätten einer arbeitssamen, um ihre Existenz ringenden Bevölkerung liegen in Trümmern; von manchen Ortschaften ist nur noch

Reber bas deutsche Laterland sind mehr als 800 000 osthreußische Flüchtlinge verstreut, die, fern der Heimat, meistens nichts mehr ihr Eigen pennen, als die notdürftigste Belleidung und ein sorgenbeschwertes, nach dem verlorenen, jest verwüsteten Heim sich sehnendes Herz.

Mith ürger! die ihr durch die opferreichen Kämpfe in Ostpreußen bor der verheerenden russischen Flutwesse bewahrt seid, gedenket der notteidenden Bolksgenossen! zeigt Euch erkentlich für die Opfer, welche das

graufame Rriegsgeschick unsern ofiprengischen Bridern abgefordert hat.

Roch ift ein Ende ber Berbannung nicht abzusehen!

weltert worden. Auch hierent wird bie Gagette des Arbeiten wird and feigen der Verlagen der Verl

| oer | e and a company of the company of th | a Serucht. |
|-----------|--|---|
| en | Marktbericht der Stadt Em Brotpreise; | mendingen vom 16. April 1915. |
| as | Schwarzbrot 8 Pfd. 60 Pf. | Brotmehl " " 25 " |
| er | 201) entrerial . 12 3(a. 100 33). | Milch 1 Liter 24 "Rartoffeln 1 Btr. 600 " |
| 15, | Rinbfleisch " 100 " | 20 ,, - ,, |
| n= | Ralbfleitch " " 100 " | Futtermaterialien: |
| n. 50 | Hammelfleisch frisch " 100 " | Sen 1 Zentner Mt. 840 Stroh 1 , 3.50 |
| ! | Schweineschinalz " 140 " | Brennmaterialien: |
| is | Butter 145 | Buchenholz 1 Kift. Mt 40.— Eichenholz 1 28.— |
| er it= | ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, | Tannenholz 1 " 28.— |
| 14. | Markibreise von Wald | firth hom 15. Whrif 1915 |

Wäscht -

von selbst.

stets vorrätig.

建筑 Henkel's Bleich-Soda

Rlasse, 20 Baumpfähle, 187 Ster buchenes, tannenes und ge-mischtes Schelt- und Prligetholz; 2855 Stück gemischte und taunene Wellen; 12 Lofe ungebundenes Reis, 3 Los Schlagraum. Walbhilter Ringler zeigt bas Solz auf Berlangen vor. Der Gemeindernt.

Anerkennungen aus dem Felde bestätigen, daß

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Sexau verstigert am Donnerstag, den 22. Aprinadmittags 1 Uhr, im Rathause aus ihren Waldungen: 2 Buchen III. Kl., 11 Eichen I.—IV. Kl., 2 Kirschbäume, 87 tannene Stämme I.—VI

Max Kölble's Eier-Cognac ärztl. empfohlen (unbegrengte Balibarfeit garantiert) das Belle van Pellen

Leidpolipakungen (ungerbrechtich; mit 1 Tube oder 1 Flaschje May Rotble's Gier-Cognac Mt. 1.50

Auch in groferen Bachungen gut haben. 3n ben meiften einschlägigen Gefchäften au haben, wo nicht, be May Kölble's Likorfabrik, Freiburg i. B. Man achte genau auf die Ausschrift: May Kölble's Gier-Svauge.

Rightsche Creditionk.

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000. in Interessengemeinschaft mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen Mk. 173,500,000.—

> Filiale in Freiburg i. Br. Hauptgeschäft: Eisen abustrasse neben dem Hauptpostamt Depositenkasse: Kaiserstrasse 68. Agenturen in Lörrach und Zell i. W.

Annahme von Bareinlagen auf Depositenkonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung u, Verwaltung von Wertschaften in offenem und geschlossenem Zustande, Vermietung v. Schrankfächern unt. Selbstverschluss.

Inferate finben in ben "Breisganer Rach-

Grosse Gelegenheitskäufe Elsässer Resten jeder Stoffart



Niederlage für Emmendingen: Hugo Kromer; für Endingen: P. Löffler.

Freiburg i. B. und Zalftraffe 3 (Biehre)

Pfd. Mf. 4.75, 5.50 und 6.-Anabenfwenters, Anabenhofen, Damen- und Rinderwäsche, Arbeitehofer Interhofen - Trifothemben, Damen- und Rinderfchürzen farbig, schwarz und weiß Vorhemben — Hofenträger

jeder Preislage.

Zigarren Aug. Rist

Ranchtabake. = Feldpostichachteln 878 in allen Größen -Rabattsparverein. Rauchfabritate netto.

und Warenzeiche m In- und Ausland Wahl & Schmid



A afficial ten Freisgauer

Pantri H

£50

Das tüglid Sebrung hat a Eebbert in Feindesland das bi wieder in edene Bahnen gelenkt pen wird alles getan, um die sig yu verlösgen. In den oktupie von unseren Soldaten bestellt. sogene Land aber jett seine Lein, troh des senglischen Vusligen. Unser den notwendigen. Unser Bild zeigt, wie zweumstrittenen Champagne mit i gestration Brot unter dem Arienkan

Ein Meteor ist erloschen. Elänzend zu seine Bahn. Mit einem Echlage — dur der drei britischen Panzertteuzer in der Ra Name der berühmtesten einer rings um de Aaten mehrten seinen Auhm. Zaten ser sch

30g Mirch Storb Den Ichlie

Rach wie vor ift die "Gefellschaft der Frennde oft bren-fischer Flüchtlinge" um die Linderung Diefer Rot bemüht. Mit Dant werben Gelbspenden angenommen in der Geschäftsstelle Berlin NW. 7, Universitätsfir. 6, Fernsprecher Amt Zentrum Nr. 3231, sowie bei Gaben an Kleider, Wäsche, Wollsachen, Decken, Bet-ten, werden nur für die Kleidergeschäftsstelle Berlin, Beutsstraße 14, Die Gefellschaft der Frennde ofprenfischer Elüchtlinge. Der Vorstand: I. Vorsihender: Lehrer Haus Lumma, Werlin-hermsdorf. II. Vorsihen-der: Schulrat 11. Kreisschulinsp. Dr. Korpynhu, W 50, Bambergerstr. 2. Rausmann Domnauer, NW. Holsteiner User 13. Rektor Ritter, Wissimersdorf, Pfalzburgerstr. 28. Rausmann Ednard Kenkel, Westend, Sichenallee 87. Rechnungsrat Schenk, Baumschulenweg, Cöbenider Landstraße 148. Rechtsanwalt Thiel, Alte Schönhauserstraße 1.

"UBERWINDER"

DER NEUESTE ROMAN VON

HERMANN STEGEMANN ERSCHEINT

JETZT IN DER "GARTENLAUBE"

Manufakturwaren und Ausstattungen ALFRED HIRSCH 2879 Salzstrasse 19: Rabattsparverein. Tag



vorzügliche Strickwolle

Arawatten in schöner Auswahl und

Hch. Berblinger Marktplatz 6, Emmendingen. Zigaretten



🏖 Gulen Tisch-, Gesinde-Torfmull

and the second of the second o

Dit den dis jeht erschienenen Friihlingsneuheiten hat man den Beweis erbracht, daß es auch ohne Paris geht. Wien und Berlin haben ihr Können zunächst an einer größen Ansacht von Sackenkleibern gezeigt, die gänzlich von denen des Vorjahres abweichen. Denn die neue Michtung will de Frant von heute oden schweichen. Denn die neue Michtung will de Frant von heute oden schweichen. Denn die neue Michtung will de Frant von heute oden schweichen der loser loser Kacken und engen Nicke von selbst ergibt. Man bringt kurze, längere und lange Facken, und das Verschwinden der löser Publikum schließlich das lehte Wort sprechen wird, so schweichen von die Kürze die Mürze ausmacht. Mit Flottheit gepaart, sind dies neige sich das lehte gegebenen sur die Flottheit gepaart, sind diese kront durte immer wieder die halbe oder ziemslich langen Jacken der gegebenen sich abstendich eicht glockig geschnitten und daburch etwas abstehend. Bur unteren Verdreiterung hat außerdem der durch Eicht glockig geschnitten und daburch etwas dissend, ein Jackenkostim aus dem jeht wieder hochmodernen Schneibersch sie nach unter ausspringenden Falten bewirten. Abb. 19163, ein Jackenkostim aus dem jeht wieder soch des die der Neigung zu knapperem Sich die die der Neigung zu knapperem Sich eisen sichen weider siehen das wenig guter Geschweiter sich diese in siehen der Einschling aus knapperem Sich siehen sieher siehen der Geschien der Geschien

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Ericeint tagt, mit Ausnahme ber Sonn- n. Feiertage. Bezugspreis: burch bie Bost frei ins Haus Wit. 9.— bas Bierteljahe, burch bie Ausirager frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis: ble einspalt, Ricinzeile ober beren Raum 18 Pfg., bei biterer Wieberholung entsprechenben Nachlaß, im Re-klameteil bie Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengeblift bas Tausenb 6 Wit. Amtliches Verhündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Bengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenfeim, Balbfird und am Kaiferfluff. Telegramm-Abreffer Dolter, Emmenbingen

Beilaget

Amtlices Berklindigungsblatt des Umise bezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Renzingen)
Ratgeber des Landmanns (4feltig m. Bilbern).
Breisgauer Sonntagsblatt (8feltig m. Bilbern). Monats-Feilage: Der Wein- und Obitbau im babijch. Oberland, besonders für das Markgräfterland u. den Breisgau.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freibnrg 1892.

Emmendingen, Montag, 19. April 1915.

50. Inhranng

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Mr. 91.

WTB. Großes Samptquartier, 17. April. Unterstützungen guruckgenommen. Weftlicher Kriegsfchauplag.

Gestern brachten auch die Engländer Bitlich Ppern Granaten und Bomben mit erstidend wirkender Gasentwicklung gur Mnivenduna.

Am Südhang ber Lorettohöhe nord weftlich von Alreas ging und ein fleiner Stütynnit von 60 Meter Breite und

gruppe im Sturm genommen. Ein heute tot, der andere bald gestorben sein.
MDB. Paris, 18. April. (Nichtamilich.) Der Temps melbet: früh angesetzter feindlicher Gegenangriff Sine Tanbe warf gestern vormittag auf Calais 6 Bomben ab.

Rwifden Maas und Mofel fanden los blieb. heftige Artillerickampfe ftatt.

Bei Fliren griffen die Franzosen mehrfach an. Mit fchweren Berluften wurden fie in ihre Stellungen zurückgeworfen.

einem Erfundungsvorstoß nahmen unsere Truppen die einzigen Stellungen mordwestlich Urbais in den Bogesen, die, für uns ungünftig gelegen, unter Mitnahme einer morgens wieder geräumt wurden.

Gin frangofifches Luftichiff erichien heute griffen und bei mehreren mahrend ber Racht versuchten Bor-Racht liber Straßburg und warf mehrere Itohen erlitt der Feind wieder schwere Berluste. Bomben ab. Der Sachichaben, ber haupt= fächlich Tenfterscheiben betrifft, ift unbedeutend. Einige Bivilpersonen find leider verlett worden.

mit Bomben belegt hatte, bewarf gestern Angriffe blutig abgewiesen, 7 Offiziere und 1425 Mann ge-Greenwich bei London.

Destlicher Ariegsschanplag: Die Lage blieb auch geftern unverändert, öfter, erfolgreich erwidert.

WTB. Großes Hauptquartier, 18. Alpril. Westlicher Ariegsschauplag:

Rach Bornahme von Sprengungen bran- pathen bauert bie Rube an. Rur im Walbgebirge fanden fleiner nen die Engländer gestern abend siidöst-sämpse stat. Die Ausein versuchen dogewiesen und hierbei sässerigen. Die Angelsen von der Gestern von Annien nach Montevideo absuhr, in der Sasserigen die Ausein der Front sasserigen des Kanals ein, wurden aber im Gegenangriff sosort wieder zurückge-im der Gester von Antien der Gestern von Antien d

In der Champagne sprengten die Fran-Porteile zu erringen.

Sofen neben der vorgestern von und erselled aus Eperies: Gestern fand an einem Teile der Dulla- ATB.: Nach einer gestrigen Meldung hat derKapitän an seine Propen beständig zu und Meder, white and Konden, white and Konden in kleinen Gruppen beständig zu und WIB. Bondon, 18. April. Der Dampfer "Eglantine", 1312 Rovteile zu erringen.

vorgeschobenen französischen Stellung. Güdwestlich von Meheral wurden unsere Vorsposten vor überlegenem Feind auf ihre

Deftlicher Aviegsichanplag: Im Often ift die Lage unverändert.

Gin frangösischer Flieger heruntergeichoffen. Berlin, 17. April. Dem Lolalanzeiger wird aus Basel Weter Tiese verloven.
Ichen Flieger, die durch Bombenwürfe auf den Bahnhof Halten und Ichen Beiger den Bereichten und Ichen Blieger, die durch Bombenwürfe auf den Bahnhof Halten und Ichen Wiene Wiener der Ichen Wiener der Ichen Wiener der Ichen Burgfelden und Heruntergestellt. Ein Flugzeug wurde zwischen Spreif einen Burgfelden und Heruntergestellt. Gin Flugzeug wurde zwischen Bereitigungs- Ichen Burgfelden und Heruntergestellt. Gin Flugzeug wurde zwischen Burgfelden und Heruntergestellt. Gin Flugzeug wurde zwischen Bereitigungs- Ichen Burgfelden und Heruntergestellt. Gin Flugzeug wurde zwischen Bereitigungs- Ichen Bereitigungs- Ichen Burgfelden und Heruntergestellt. Gin Gegen unsere Stellung. Er scheiterte jedoch an der Burgfelden Aach der Basler Nationalzeitung soll der eine der Insasser Truppen. Der Feind erlitt schwere Berluste.

2 Personen wurden verlett, 2 Baufer ftart beichäbigt. Die Taube war fo hod, daß bie Befdiefing burd framofifche Artiflerie wirfungs-

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. 1290 Ruffen gefangen.

MIB. Wien, 17. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 17. April:

In Ruffifch-Bolen und Westgalizien hat sich nichts ereignet. Un ber Karpathenfront ift bie Situation unverändert. Im Anzahl gefangen genommener Alpenjäger An der Karpathenfront in die Stuntion under Angriffe Baldgebirge, wo die Ruffen stellenweise ihre heftigen Angriffe wiederholten, wurden 1290 Mann gefangen. Bet Diefen Un-

> In Giiboftgalizien und in ber Butowina Gefdugtampf. Wieber über 1400 Ruffen gefangen genommen. MIB. Wien, 18. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 18. April, mittags:

Die allgemeine Lage ift unverändert. In ben Malb-Rar: Einer unserer Flieger, der vorgestern Calais pathen wurden bei Nagypolany, Zello und Telepocz russische angen genommen.

Un allen übrigen Fronten Gefdügtampf. Am füblichen Kriegsschauplag teine Ereignisse. Serbisches Artilleriefener aus ber Gegend von Belgrad wurde, wie ichon

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Soefer, Feldmaricall-Leutnant.

Die Karpathen-Nicberlage ber Muffen.

Rriegspresiegnartier, 17. April. Un ber Front in ben Rar

Grbr. Rurt b. Reben, Rriegeberichterftatter. Budapeft, 17. April. Der Sonderberichterftaiter bes "Befter

Zwischen Maas und Mosel sanden nur Zivilpersonen. Der seit Tagen anhaltende Regen ist durch klares Artillerickämpse statt.

In den Vogesen bemächtigten wir und meldet offiziell, laut einem Telegramm der "B.3." aus Kopenssiddwestlich von Stossweier am Sattel einer hagen, die Nücktonzentration der russissischen Stellung.

Berlin, 18. April. Aus dem österreichisch-ungarischen Kriegspressequartier wird der "B.Z." gemeldet: Die Situation in den Kaxpathen Tagen. Die Kampspause dauerte auf dem größten Teile der Front fort. Im Waldgebirge erneuerten die Ruffen ihre Angriffe im Quellgebiet ber Czirofa, einem öftlich. Bufluß der Laborcza. An unseren festen Söhenstellungen, die Flanke der Positionen im Laborczatale und dem seitlichen Bugang nach Samonna beden, brachen alle ruffischen Anstürme usammen. In Gubostgalizien beförderten die Ruffen auf inem Flog acht gefüllte Felbfüchen ben Dnjeftr hinab. Ginem Handstreich unserer Posten gelang es, sie auf das sübliche Ufer und in unseren Besitz zu bringen.

Tagebl. berichtet aus Wien: 213 Eft melbet aus Gernowit vom Geffern morgen um 2 Uhr unternahmen ble Ruffen swifden bem Bruth und bem Dnjeftr ploglich einen Stuemangriff gegen unfere Stellung. Er fcheiterte jeboch an ber Bechfamtei

Die angebliche Erfrantung bes ruffifchen Generalifftmus. Duisburg, 15. April. Bur Erfrantung bes ruffifcher fach behauptet wird, num ein Attentat im eigentlichen Sinne bes Wortes, fondern um die Erwiderung eines tätlichen Angriffs handle, den der Großfürst einem hohen Offizier gegenilber sich zuschulden tommen ließ. Alsbald nach ber verlorenen Winterschlacht in ben Masuren fei ber Obertommandierende ber 10. ruffischen Armec, General Baron Siewers, sum Generaliffimus befohlen wor ben, um fich wegen ber Rieberlage ju rechtferligen. Dabei habe fich ber Groffürft foweit bergeffen, ben General zu ohrfeigen. Der General habe barauf einen Revolverichuß auf ben Groffürsten abgegeben, wodurch er diesem eine Bauchwunde beibrachte. Baron Siewers totete sich bann felbst durch einen Revolverschuß. Das wurde gelegentlich der Beisetzung Siewers bekannt. Die Geschichte mit dem Großsurflen aber fet vertuscht worden.

Grofffürst Michael lebensgefährlich vermundet.

Berlin, 17. April. Die Berliner "Boft" erfahrt aus Bafel: Den "Baster Radrichten" wird aus Betersburg gemelbet: Der ffirglich wegen feiner Tapferfeit bor bem Feinde ausgezeichnete Grofiftrst Michael, ber Bruber bes Zaren, ift, wie nachträglich befannt gegeben wird, in ben Rampfen bei Ralfaria lebensgefährlich am Salfe vermundet worden.

Der 3ar.

MIB. Betersburg, 18. April. (Richtamtlich.) Der Raifer jat sich an die Front begeben.

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterfeebootsfrieg.

Opfer ber Sperre.

WIB. Saag, 18. April. Das Marineministerium hat einen Bericht erhalten, bemaufolge ber griechische Dampfer Bellespon-

hat ausgesagt, daß nach einer heftigen Explosion das Schiff nach zwei Stunden gesunten sei. Der Kapitan glaubt, das Echiff set von einem Torpedo getroffen worden. (Notiz des